

„Wohnungsfragen im gesellschaftlichen Umbruch“

Dokumentation der wohnbund-Fachtagung 2025 in Chemnitz

Freitag, 21. November / Samstag 22. November (Mitgliederversammlung)



Wachstum und Schrumpfung, Zuwanderung und Abwanderung: Die Disparitäten liegen nah beieinander und sind eine große Herausforderung. Demographische und damit auch wohnungspolitische Veränderungen waren das Thema der wohnbund-Fachtagung 2025: Wer kommt, wer bleibt, wer geht? Und wie können genossenschaftliche Wohnprojekte und andere gemeinwohlorientierte Akteure dazu beitragen, ein Angebot zu schaffen, das diesen Veränderungen gerecht wird? Diesen Fragen wurde in vier Workshops sowie Plenumsformaten nachgegangen (detailliertes Programm siehe unten).

Einen wichtigen Anknüpfungspunkt für das Thema bot der Tagungsort, die Stadt Chemnitz. In der diesjährigen europäischen Kulturhauptstadt lassen sich viele dieser Phänomene gut beobachten: Es gibt sowohl Plattenbau-Quartiere mit starker Überalterung als auch zentrale Stadtteile, deren Bevölkerungszusammensetzung sich durch die transnationalen Migrationsbewegungen der letzten Jahre in kurzer Zeit merklich verändert haben. Dies war das Thema einer Präsentation von Roman Grabolle (dezentrale – Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen) im ersten Workshop-Slot. Zuvor hatte Florian Breiterer vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung in seinem Eröffnungsvortrag die Grundzüge der aktuellen und erwarteten demographischen Entwicklung in Deutschland eingehend dargestellt. Diese Parameter bilden letztlich die Rahmenbedingungen für alle Fragen der Wohnungsversorgung. Im zweiten Workshop-Slot wurde vertieft diskutiert, wie genossenschaftliche Wohnprojekte und andere gemeinwohlorientierte Akteure dazu beitragen können, ein Angebot zu schaffen, das diesen Veränderungen gerecht wird. Anregungen boten hierfür Beiträge mit Beispielen aus der Praxis von Alexander Müller (VdW Sachsen), Romy Reimer (Forum Gemeinschaftliches Wohnen) und Laura Doyé (Architects4Future Cottbus).

Der andere Workshop im ersten Slot widmete sich parallel dem Vergleich der Stadtentwicklungspolitik von Chemnitz (vertreten durch Lydia Tannenhauer-Schnabl) mit weiteren „kleinen Großstädten“, hier Schwerin (Andreas Thiele) und Wuppertal (vorgestellt von Katharina Simon). Im zweiten Slot wurde außerdem das Problem der „rechten Raumnahme“ thematisiert, mit dem sich Wohnprojekte in Stadt und Land zunehmend konfrontiert sehen. Bekanntermaßen erscheint in Chemnitz die Gefährdung von gesellschaftlicher Vielfalt und Demokratie durch rechtsextreme Bestrebungen akuter als anderswo – das Problem ist jedoch keineswegs nur ein „ostdeutsches“. Der Workshop umfasste entsprechende Beiträge von Afra Höck (AK Rechtsextremismus und Raumnahme / Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.) Steven Seiffert (Kulturbüro Sachsen e.V.) und Marivi Bauer (Stadtverwicklung gGmbH Weimar).

In der abschließenden Fishbowl-Diskussion wurde verschiedentlich betont, dass gemeinschaftliche und selbstverwaltete Wohnprojekte Orte sein können und sollten, an denen ein positiver Umgang mit den bei der Tagung thematisierten Herausforderungen vorgelebt wird: Sie erlauben demokratische Mitgestaltung und verwirklichen Wohnformen, die auf gesellschaftliche und demographische Umbrüche reagieren. Damit konnte ein gedanklicher Bogen dazu geschlagen werden, dass 2025 nicht nur das Kulturhauptstadt-Jahr von Chemnitz ist, sondern auch ein von den Vereinten Nationen ausgerufenes „Internationales Jahr der Genossenschaften“ – unter dem Motto „Genossenschaften schaffen eine bessere Welt“ (cooperatives build a better world).

Am Folgetag nahmen rund zwei dutzend Vereinsmitglieder an der jährlichen Mitgliederversammlung des wohnbund e.V. teil. Anschließend bot eine Führung durch den Stadtteil Sonnenberg weitere Einblicke in die jüngere Geschichte der Chemnitzer Stadtentwicklungspolitik und die Umgebung unseres Veranstaltungsortes, der „Stadtwirtschaft“. Diese hatte als gelungenes Transformationsprojekt (ehemaliges Betriebsgelände) für alle Formate geeignete Räumlichkeiten geboten.



PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 21. November

11:00-12:00 Begrüßung, Einführung

Begrüßung und Einführung ins Tagesprogramm

Einführungsvortrag: „Demografischer Wandel – Herausforderungen einer sich ändernden Gesellschaft“ – Florian Breiting, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

12:00-13:30 Workshop-Phase I

Workshop 1: Demographie und Wohnungsversorgung: Wer kommt, wer geht, wer bleibt?

Mit Inputs von: Florian Breiting, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung;
Roman Grabolle, dezentrale – Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen

Moderation: Tobias Bernet (Geschäftsführer wohnbund)

Workshop 2: Stadtentwicklungspolitik in „kleinen Großstädten“

Mit Inputs von: Katharina Simon, Urban Catalyst / Bergische Universität Wuppertal;
Lydia Tannenhauer-Schnabl, Stadt Chemnitz; Andreas Thiele, Landeshauptstadt Schwerin

Moderation: Constance Cremer und Klaus Habermann-Nieße (Vorstand wohnbund)

13:30-14:30 Mittagessen

14:30-16:00 Workshop-Phase II

Workshop 3: Demographie und Wohnungsversorgung II: Wie können Wohnungsunternehmen mit überalternden Beständen umgehen?

Mit Inputs von: Alexander Müller, VdW Sachsen; Romy Reimer, Forum Gemeinschaftliches Wohnen; Laura Doyé, Architects4Future Cottbus

Moderation: Birgit Schmidt (wohnbund-Beratung Dessau)

Workshop 4: Strategien gegen rechte Raumnahme in Stadt und Land

Mit Inputs von: Afra Höck, AK Rechtsextremismus und Raumnahme / Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.; Steven Seiffert, Kulturbüro Sachsen e.V.;
Marivi Bauer, Stadtverwicklung gGmbH Weimar

Moderation: Heike Skok und Renate Berg (Vorstand wohnbund)

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30 Zusammenfassung, Abschluss, Ausklang

Zusammenfassung der Workshops im Fishbowl-Format

Moderation: Constance Cremer (Vorstand wohnbund)

Samstag, 22. November

10:00-12:00 Mitgliederversammlung wohnbund e.V.

anschließend Stadtrundgang: „Kulturhauptstadt für wen?“
mit Dominik Intelmann, Stadtforscher (Chemnitz / Leipzig)

AUSGEWÄHLTE PRÄSENTATIONEN

Demografischer Wandel

Herausforderungen einer sich ändernden Gesellschaft

Dr. Florian Breiting
Berlin-Institut für Bevölkerung und
Entwicklung



Bildquelle: Wikipedia

Agenda

Demografie

Entwicklung

Konsequenzen

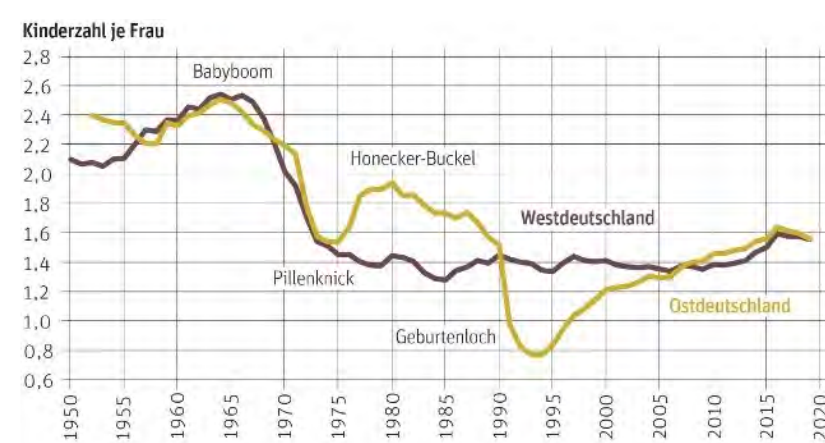
Fazit

Demografie

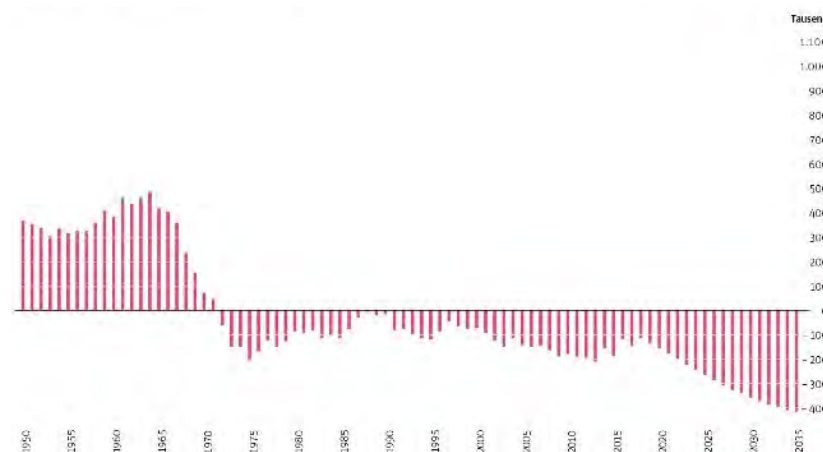
Demografie

Demografische Größen

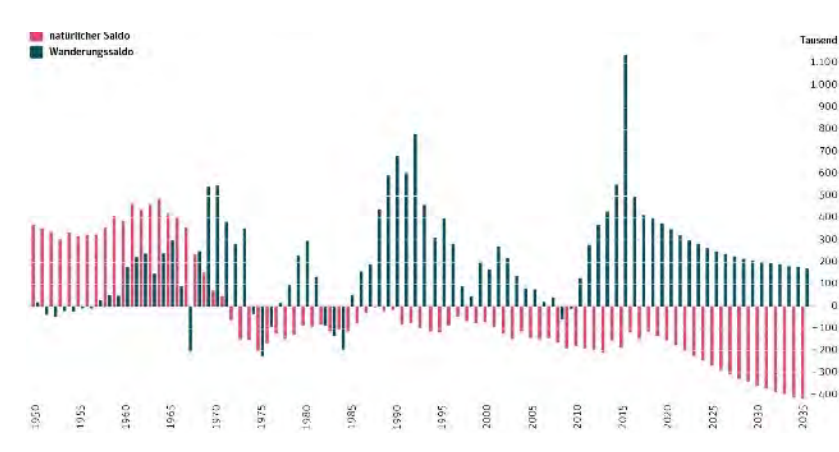
Fertilität



Mortalität



Migration

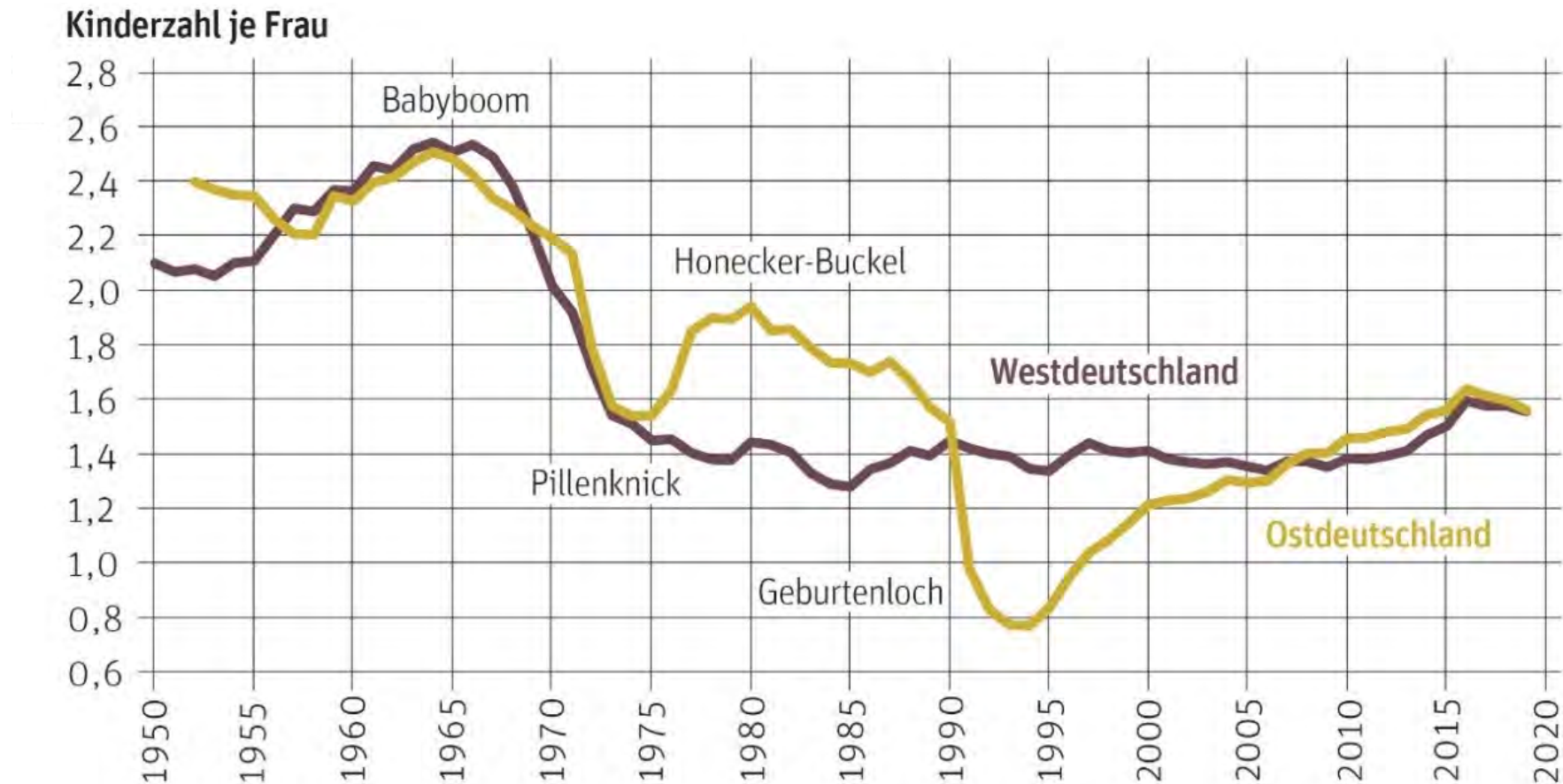


Demografie

Fertilität

Zusammengefasste Geburtenziffer in West- und Ostdeutschland, 1950-2019

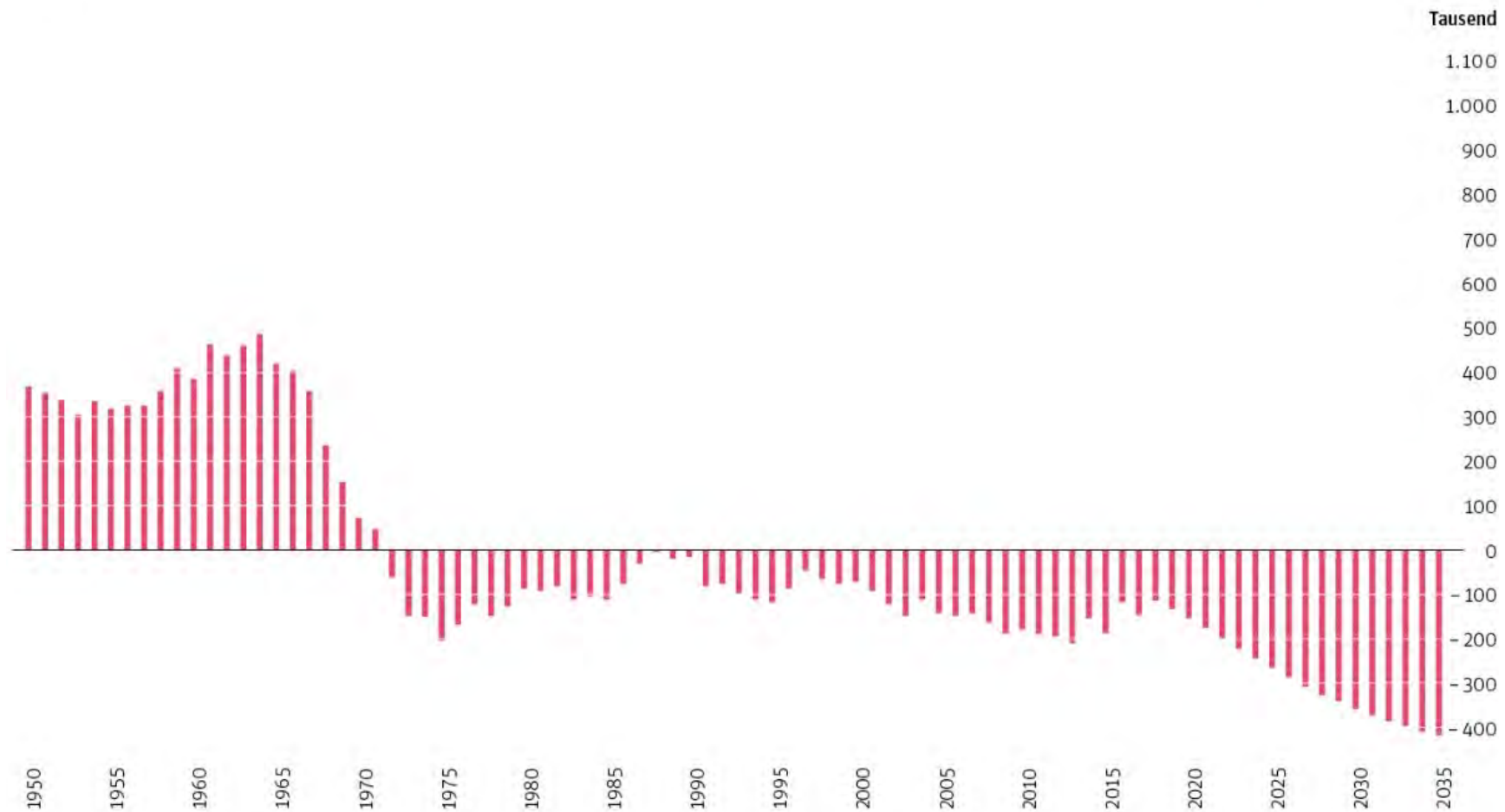
Datengrundlage: Statistisches Bundesamt



Demografie

Mortalität

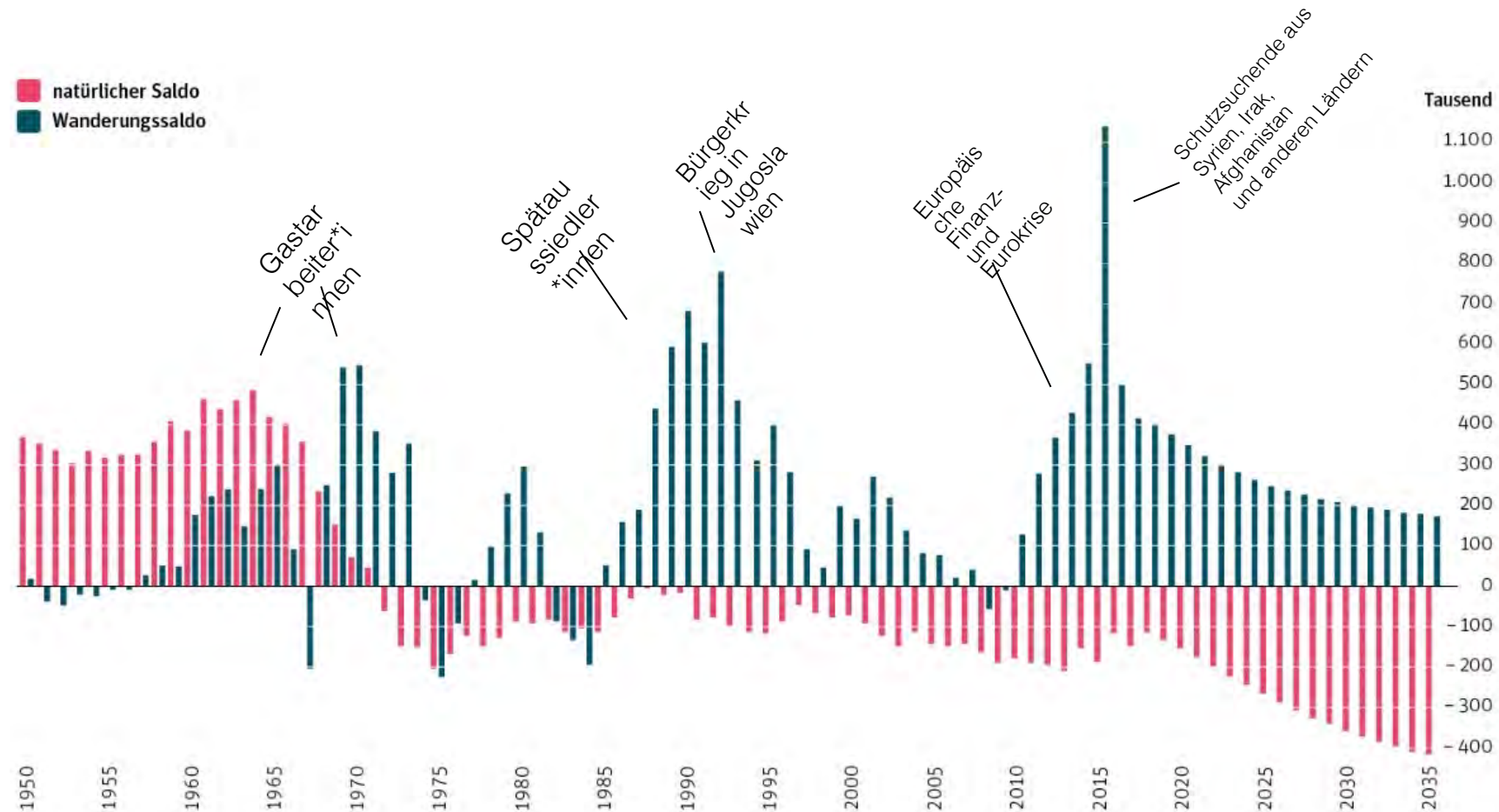
Natürlicher Saldo in Tausend, 1950-2035, ab 2018 prognostiziert
 Datengrundlage: Statistisches Bundesamt, Berlin-Institut



Demografie

Migration

Wanderungssaldo und natürlicher Saldo in Tausend, 1950 bis 2035, ab 2018 prognostiziert
Datengrundlage: Statistisches Bundesamt, Berlin-Institut

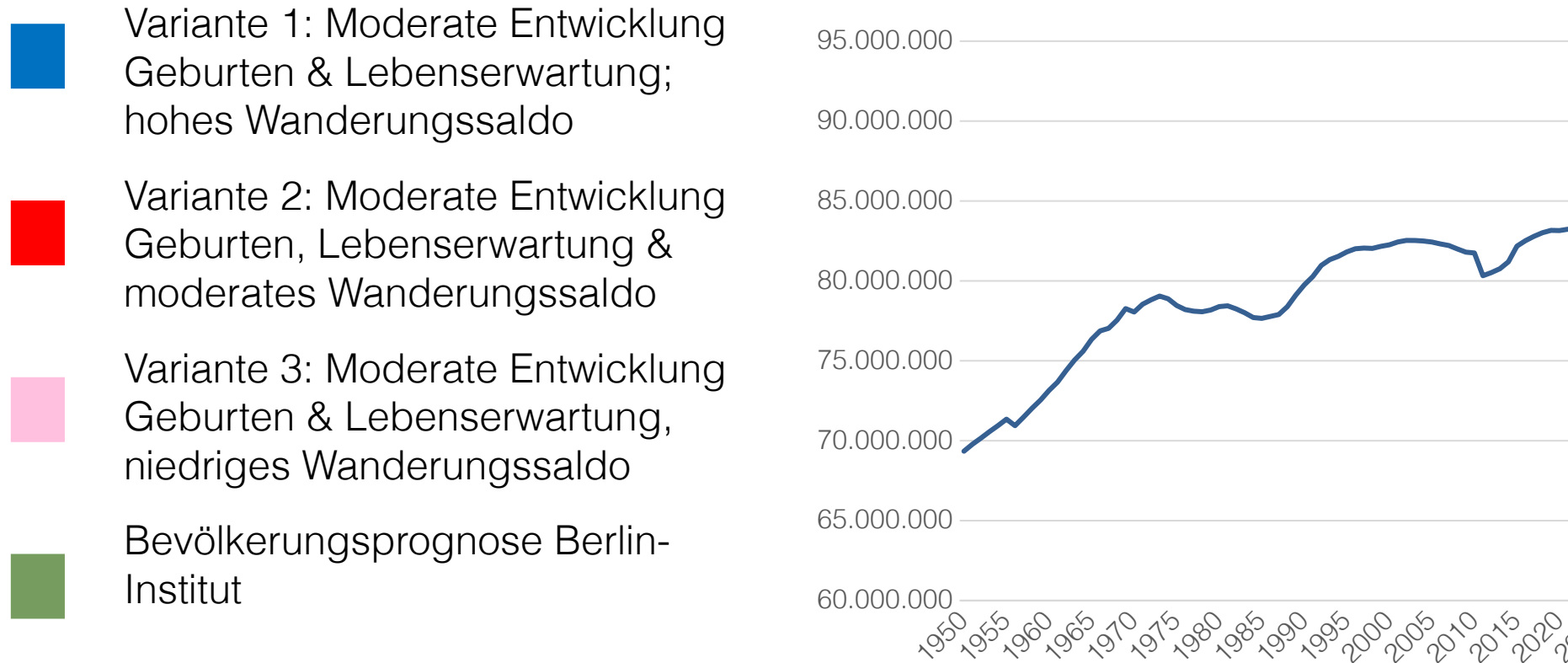


Demografische Entwicklung in Deutschland

Demografische Entwicklung in Deutschland

Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerung in Millionen, ab 2022: Ergebnisse der 15. koordinierten
Bevölkerungsvorausberechnung und der Bevölkerungsprognose des Berlin-Instituts (von 2019)
Datengrundlage: Statistisches Bundesamt, Cima, Berlin-Institut

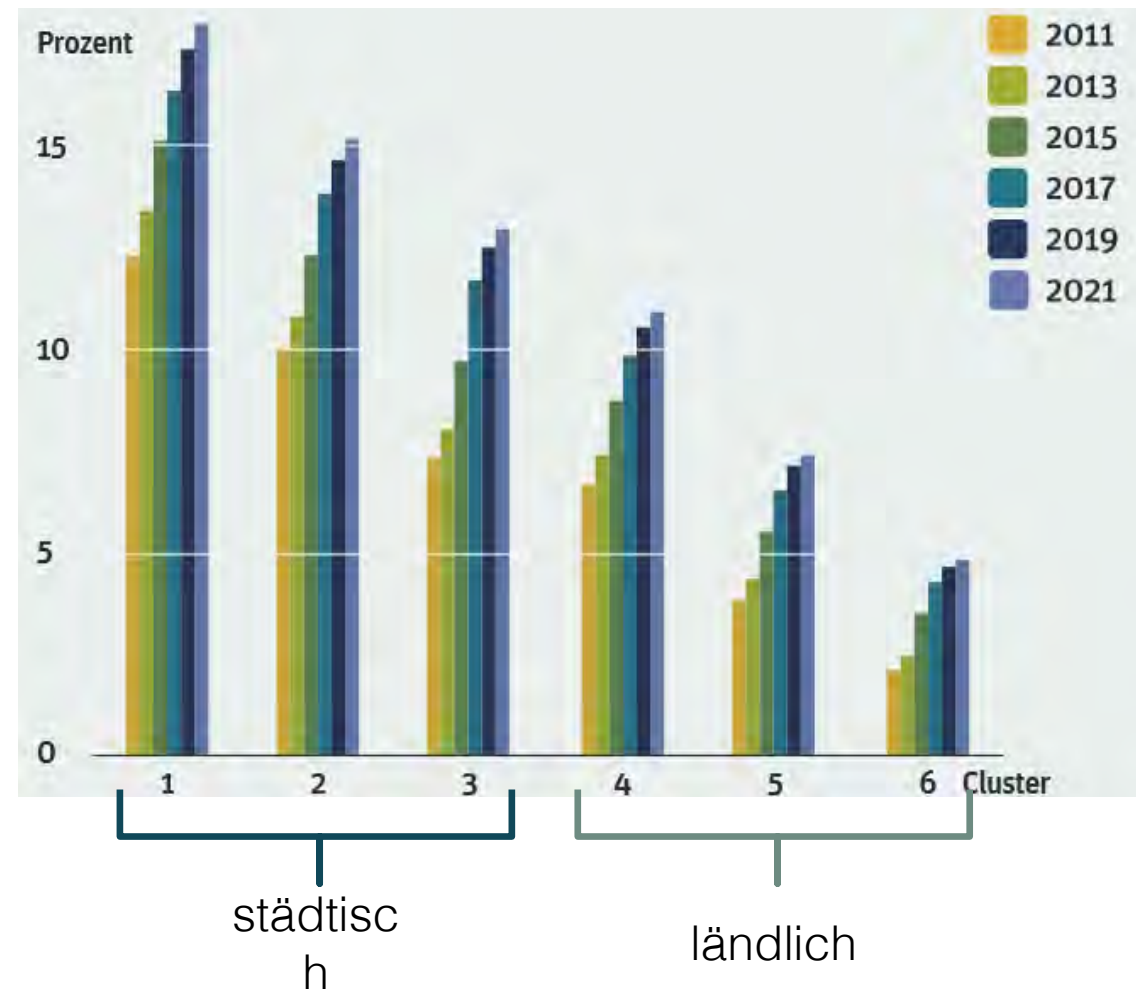


Demografische Entwicklung in Deutschland

Zuwanderung

Durchschnittlicher Anteil von Ausländer:innen an der Gesamtbevölkerung nach Cluster, in Prozent, 2011 bis 2021

Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

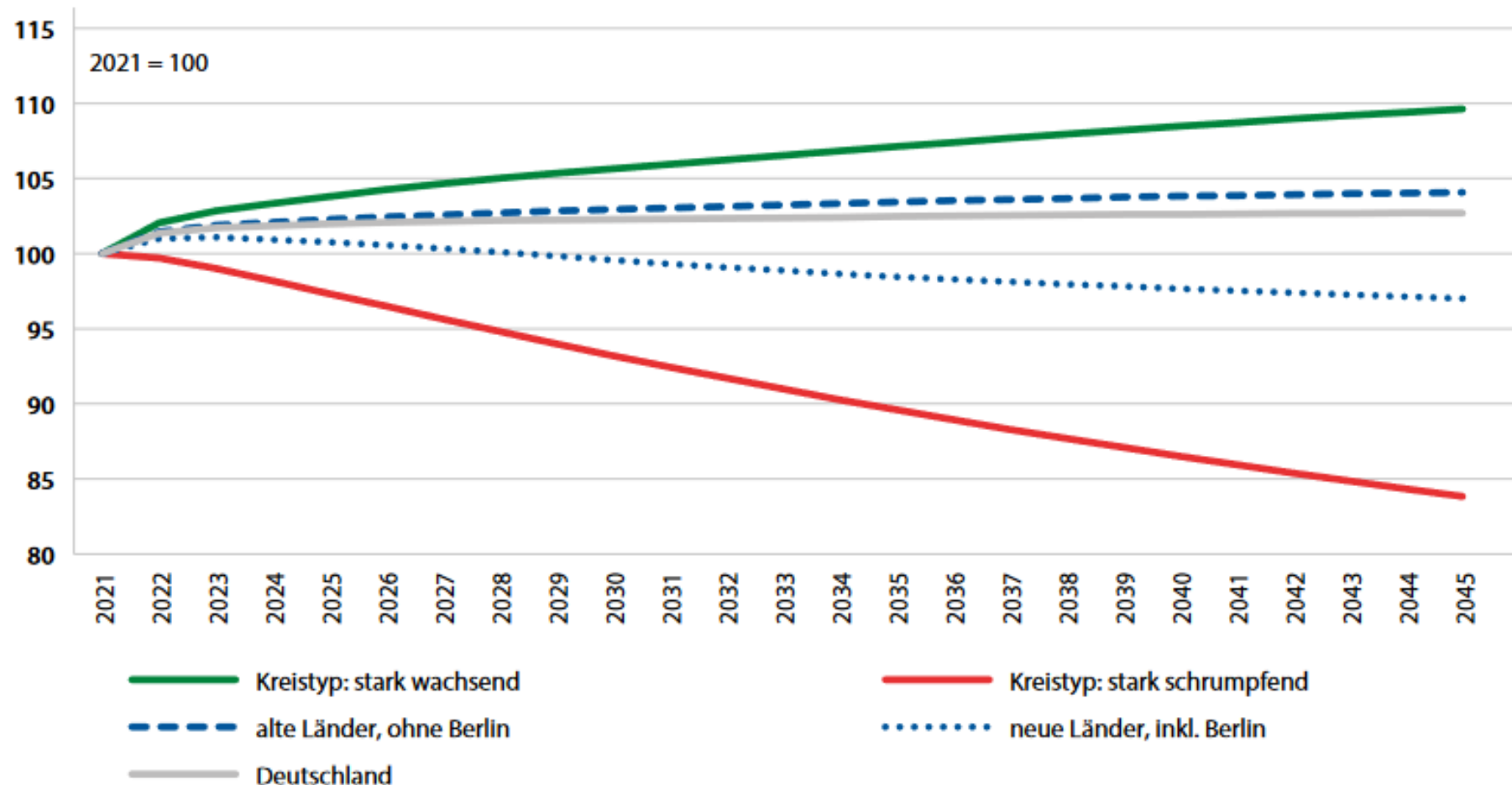


Demografische Entwicklung in Deutschland

Bevölkerungsentwicklung

Anzahl der Männer und Frauen in Deutschland, in Tausend, 1995, 2017 und 2035

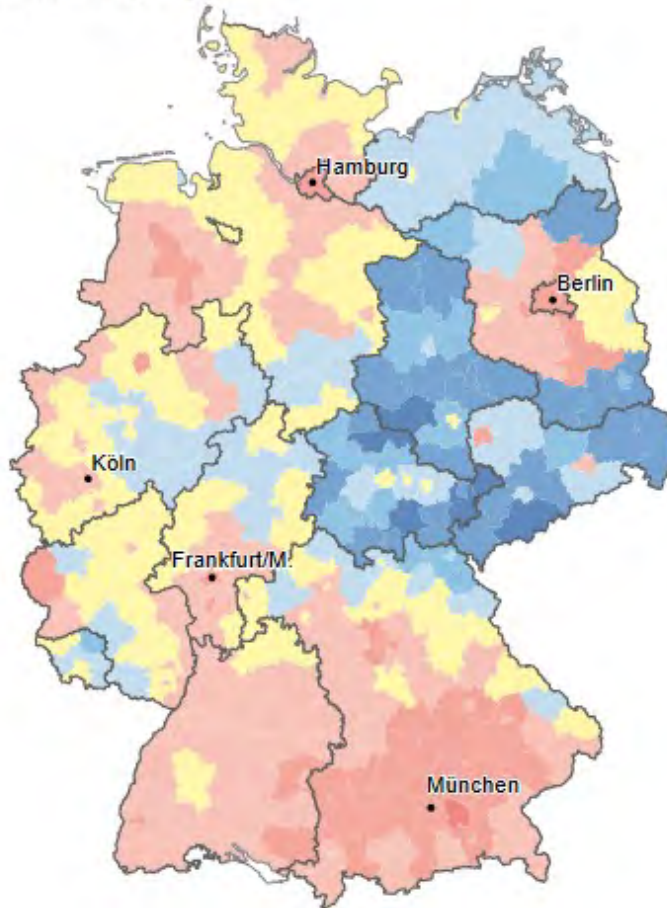
Datengrundlage: BBSR-Bevölkerungsprognose 2024



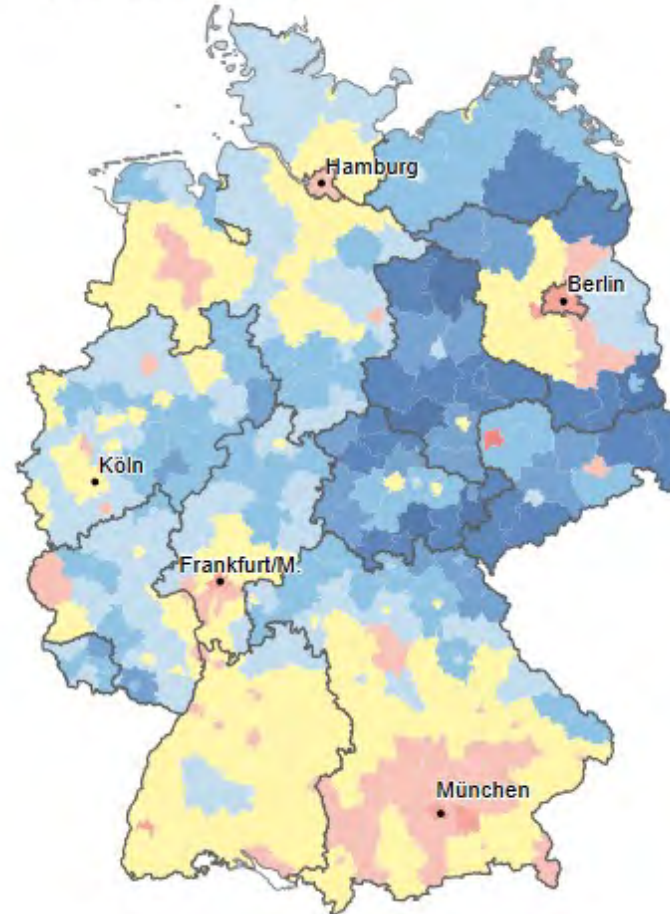
Demografische Entwicklung in Deutschland

Bevölkerungsentwicklung

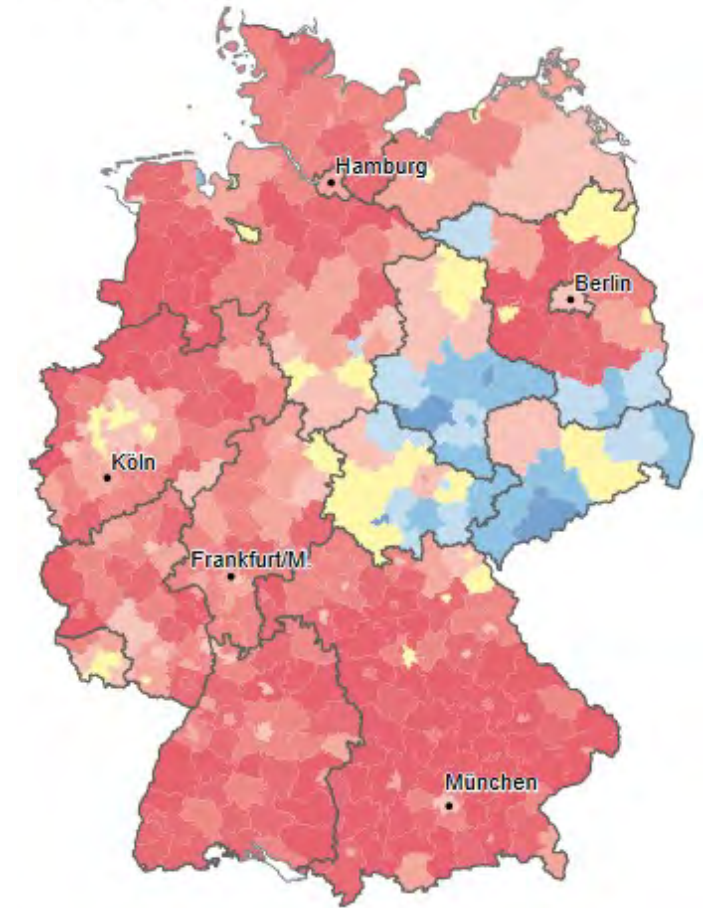
Bevölkerung insgesamt



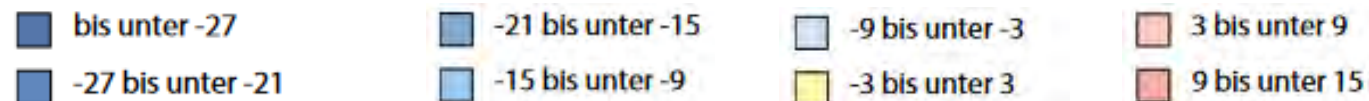
20- bis unter 67-Jährige



67-Jährige und Ältere



Die Bevölkerungszahl der jeweiligen Kreise wird sich
im Zeitraum 2021 bis 2045 um ... Prozent verändern



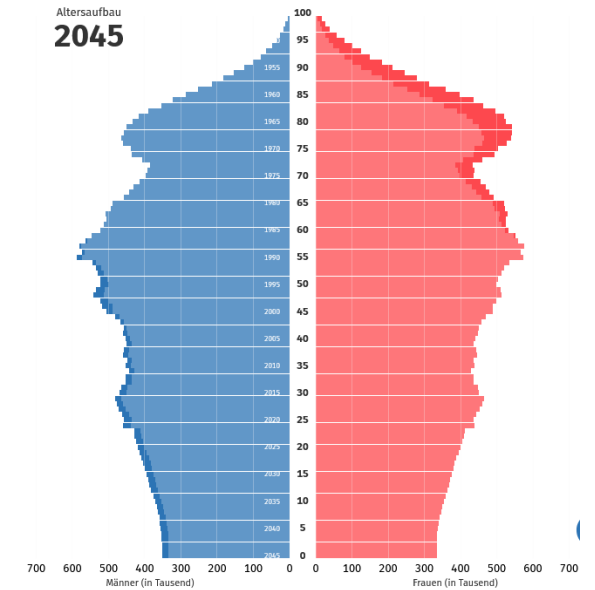
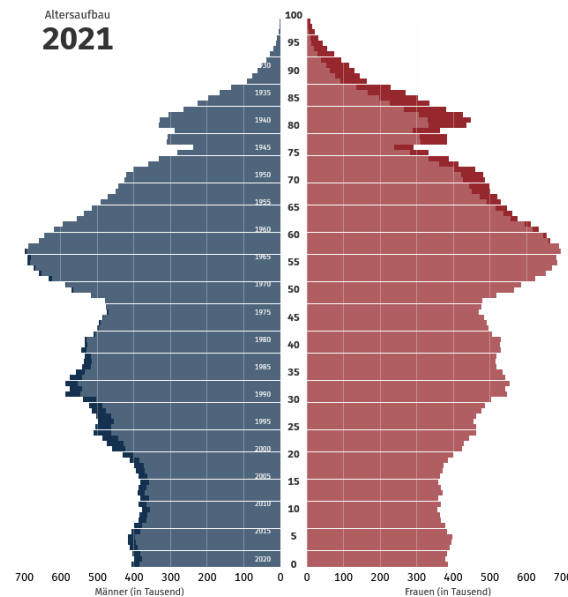
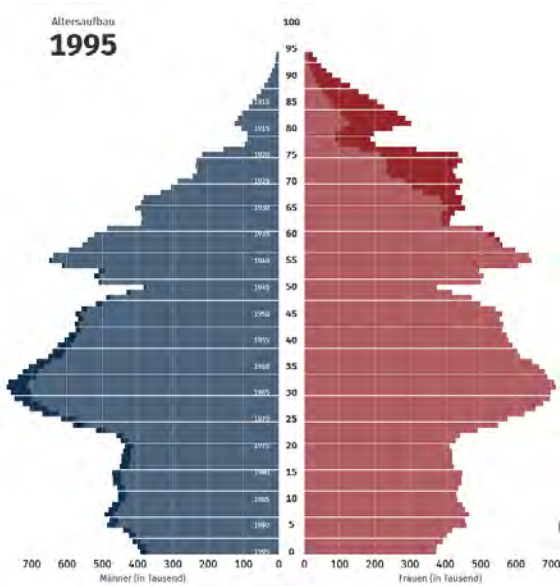
Datengrundlage: BBSR-
Bevölkerungsprognose 2024

Demografische Entwicklung in Deutschland

Altersstruktur

Anzahl der Männer und Frauen in Deutschland, in Tausend, 1995, 2021 und 2045

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt



Alter	Millionen	Prozent
67+	11	13
20-64	53	65
<20	18	22

Alter	Millionen	Prozent
67+	16	20
20-64	51	62
<20	15	19

Alter	Millionen	Prozent
67+	20	25
20-66	45	56
<20	15	18

Konsequenzen

Künftige Entwicklung

Älter



Diverser



Weniger



Konsequenzen



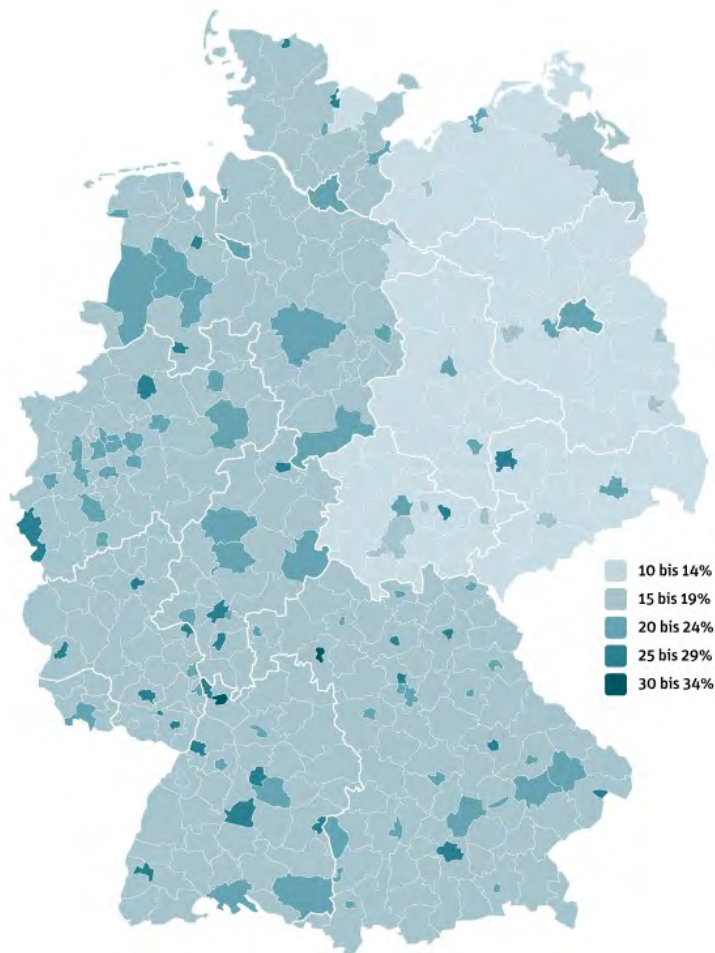
**Wir werden
älter**

Konsequenzen

Wir werden älter

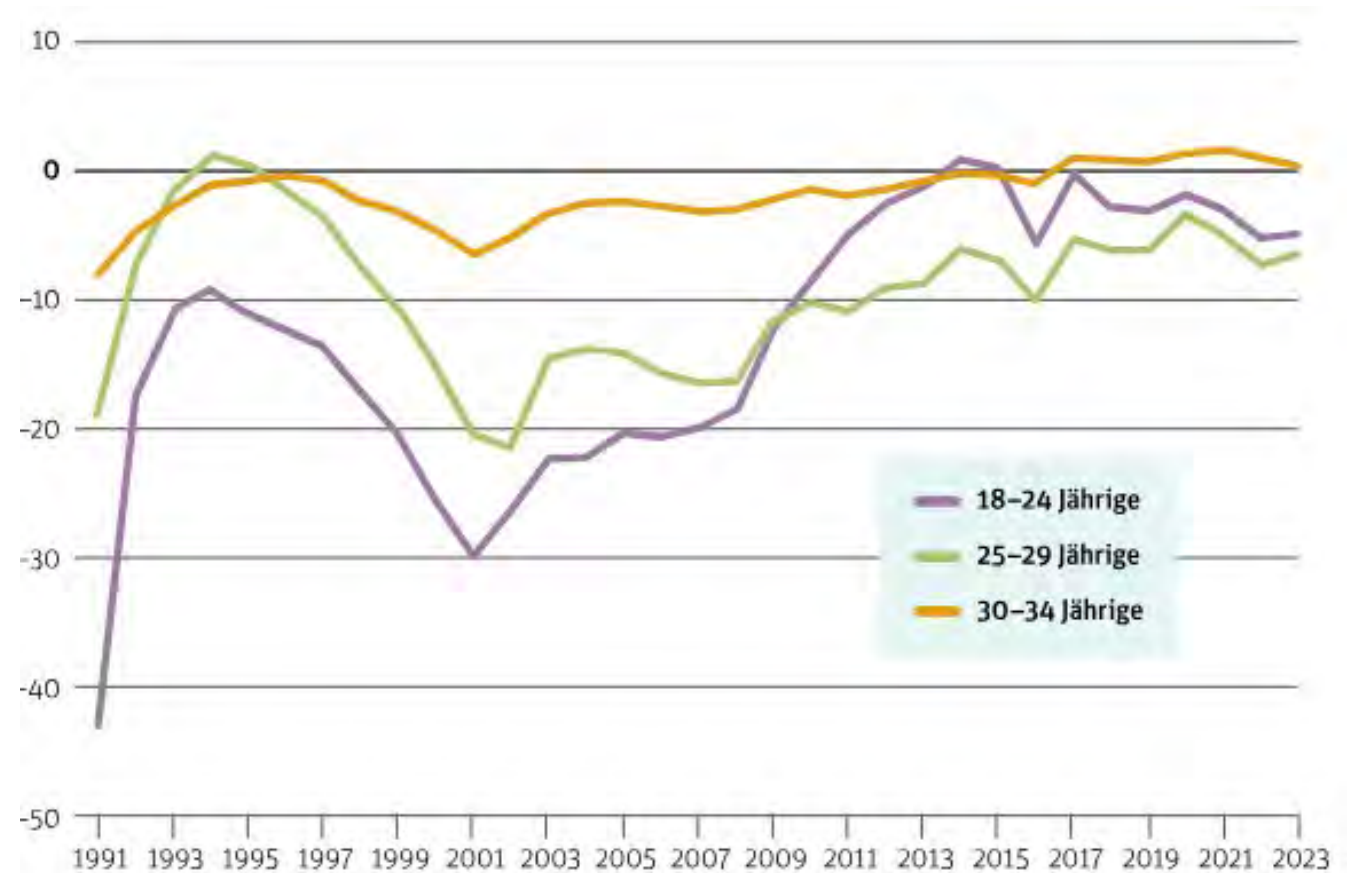
Anteil 18- bis 34-Jähriger an der Gesamtbevölkerung nach Kreisen, 2024, in Prozent

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt 2025



Saldo je 1.000 Einwohnenden der Binnenwanderung zwischen Ost- und Westdeutschland ohne Berlin, 1991-2023

Datengrundlage: Statistisches Bundesamt 2025

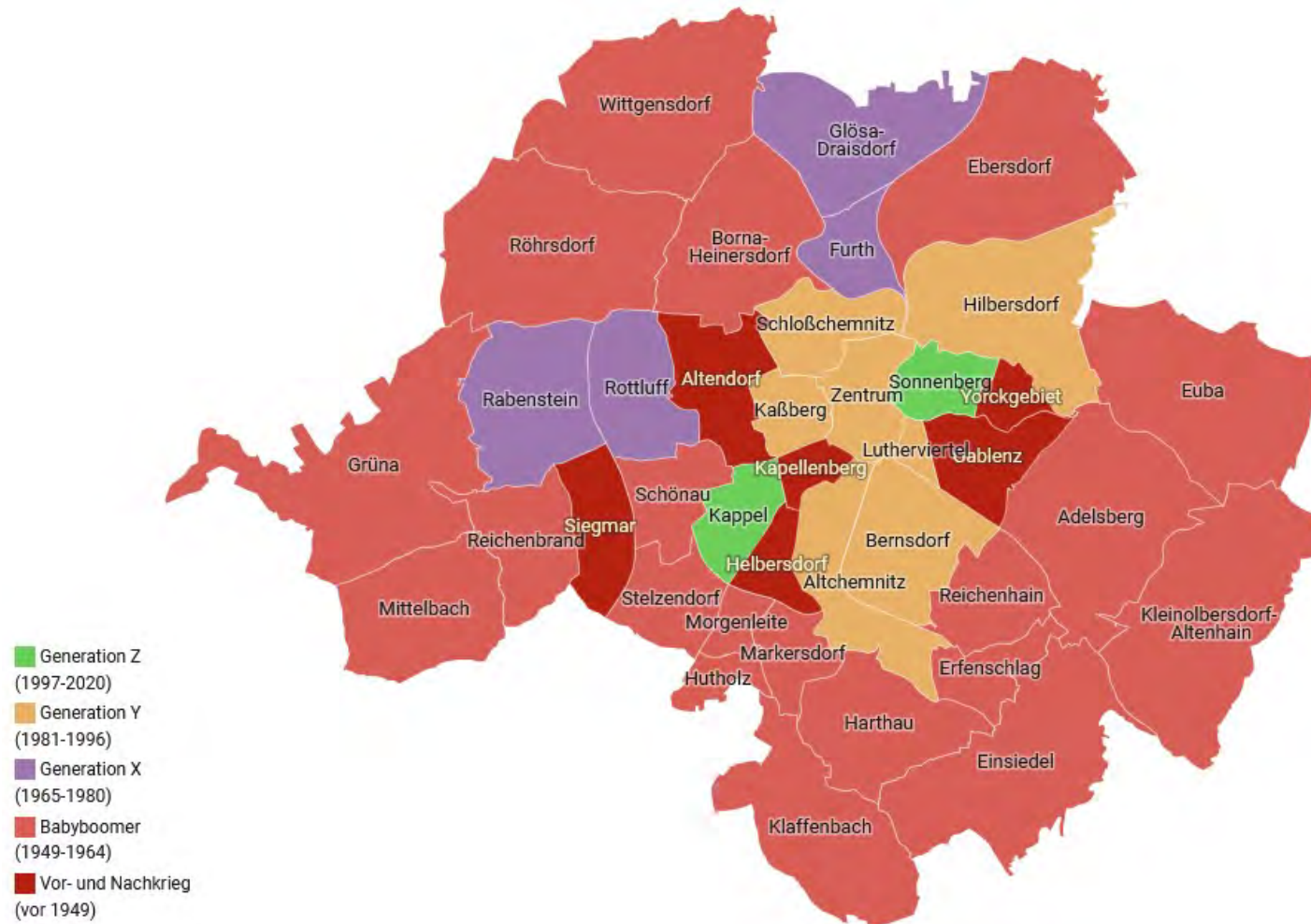


Konsequenzen

Wir werden älter

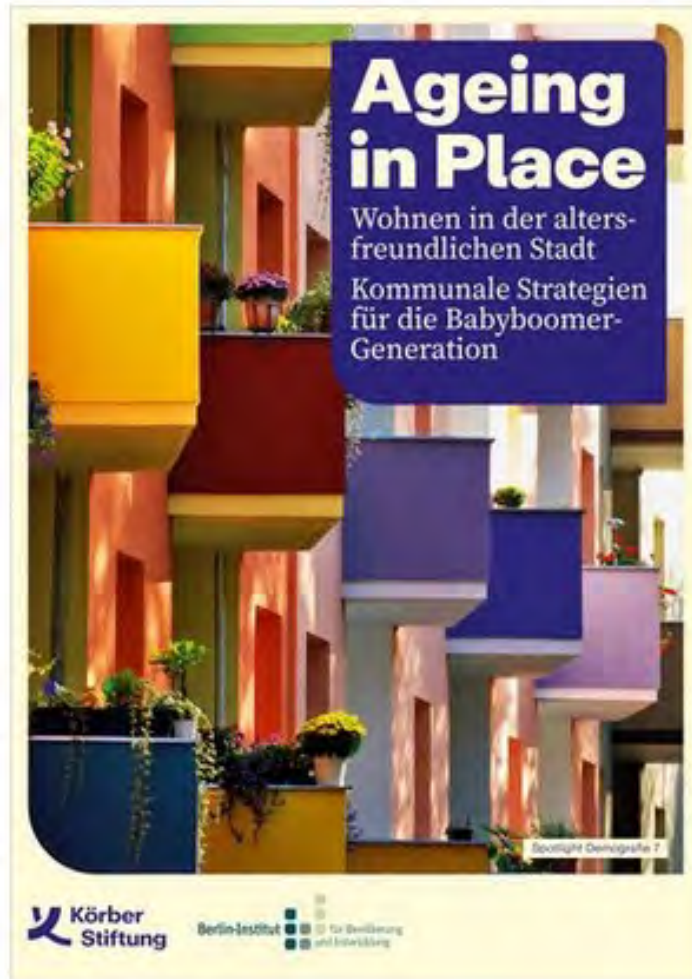
Bevölkerungsstärkste “Generation” in den Stadtteilen von Chemnitz, 2020

Abbildung: Stadt Chemnitz 2020



Konsequenzen

Wir werden älter



PiA e.V. in Magdeburg



Quelle: pia-magdeburg.de



Café für Junggebliebene in Mülheim



Quelle: aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net

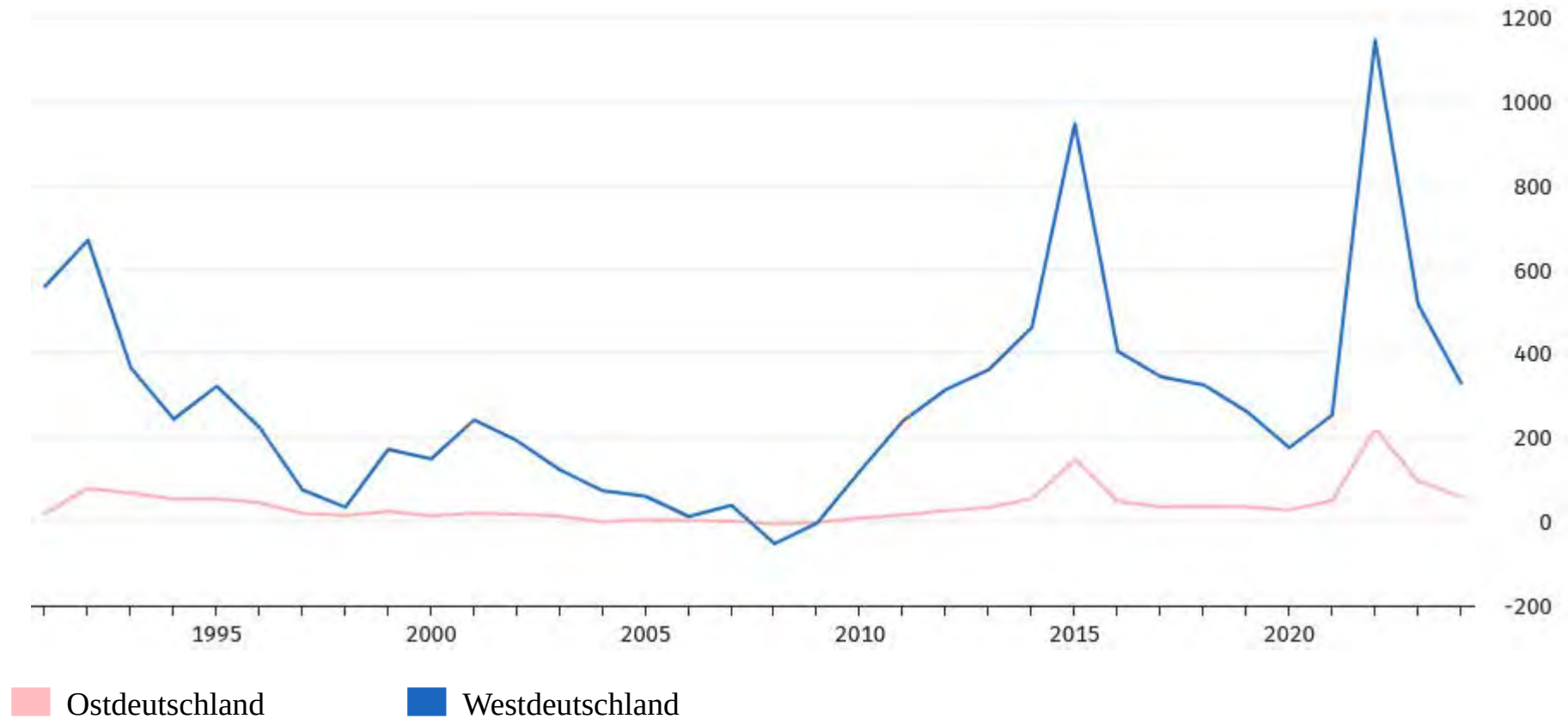


**Wir werden
diverser**

Konsequenzen

Wir werden diverser

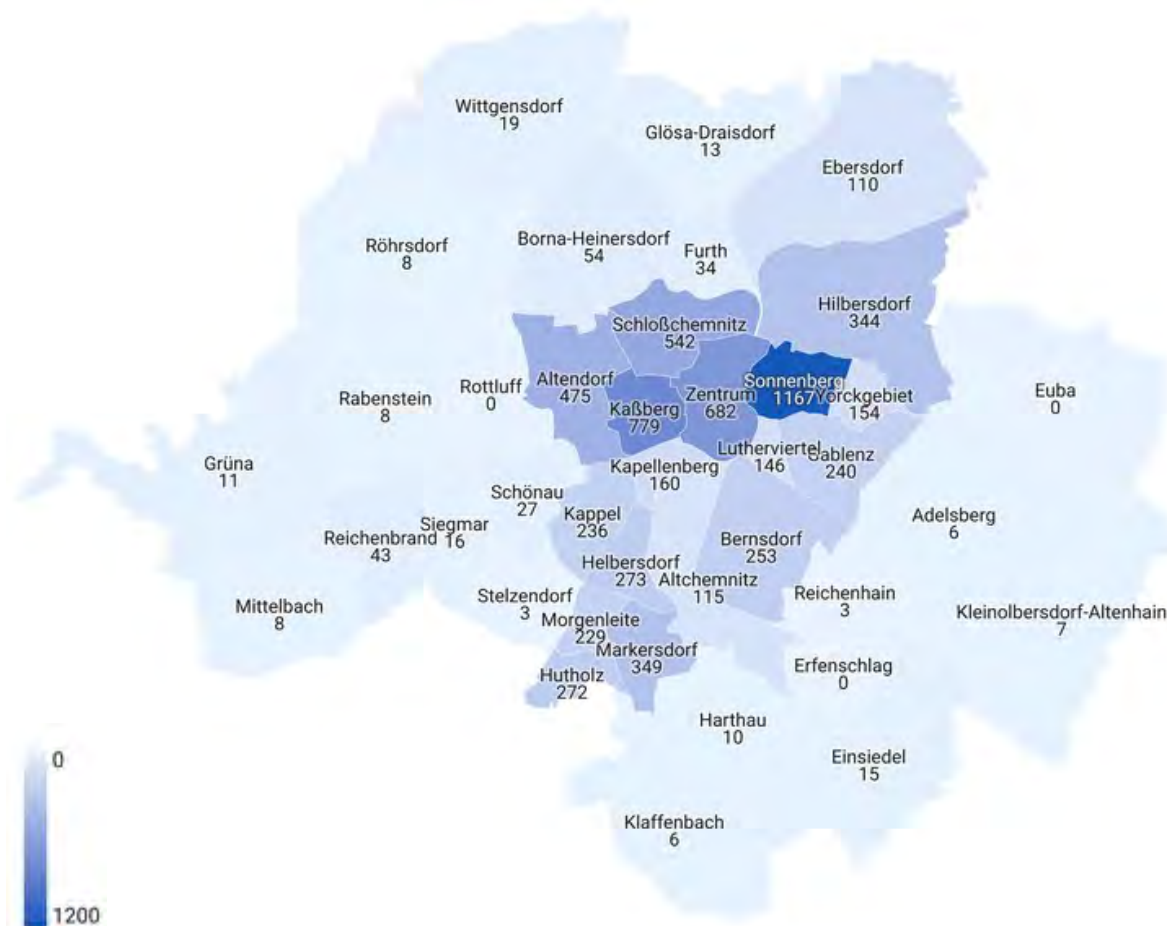
Außenwanderungssaldo in Ost- und Westdeutschland, in Tausend, 1991 -2024
Datengrundlage: Statistisches Bundesamt 2025



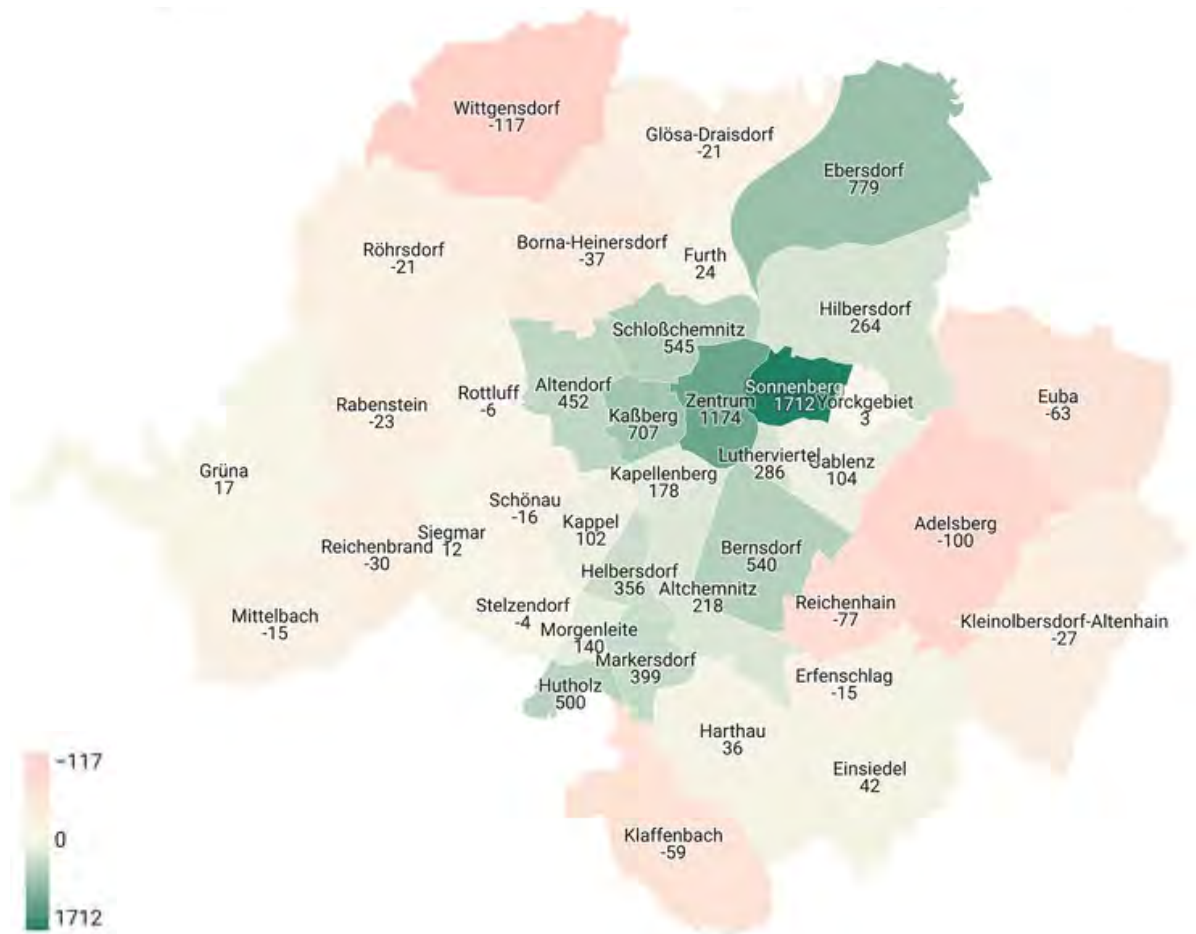
Konsequenzen

Wir werden diverser

Anzahl Ukrainer*innen in den Stadtteilen von Chemnitz, 2023
Abbildung: Stadt Chemnitz 2024



Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen von Chemnitz, 2022 – 2023
Abbildung: Stadt Chemnitz 2024



Konsequenzen

Wir werden diverser



Auf den folgenden Seiten erfahren Sie unter anderem, wie Sie in Sachsen-Anhalt eine Wohnung finden. Außerdem stellen wir Ihnen Angebote für Familie und Freizeit vor. Auch zum Thema Gesundheit können Sie sich hier informieren.



Familie

→ Mehr Informationen



Freizeit

→ Mehr Informationen



Gesundheit

→ Mehr Informationen



Wohnen

→ Mehr Informationen

Quelle: welcomecenter-sachsen-anhalt.de



Quelle: neustadt-ticker.de



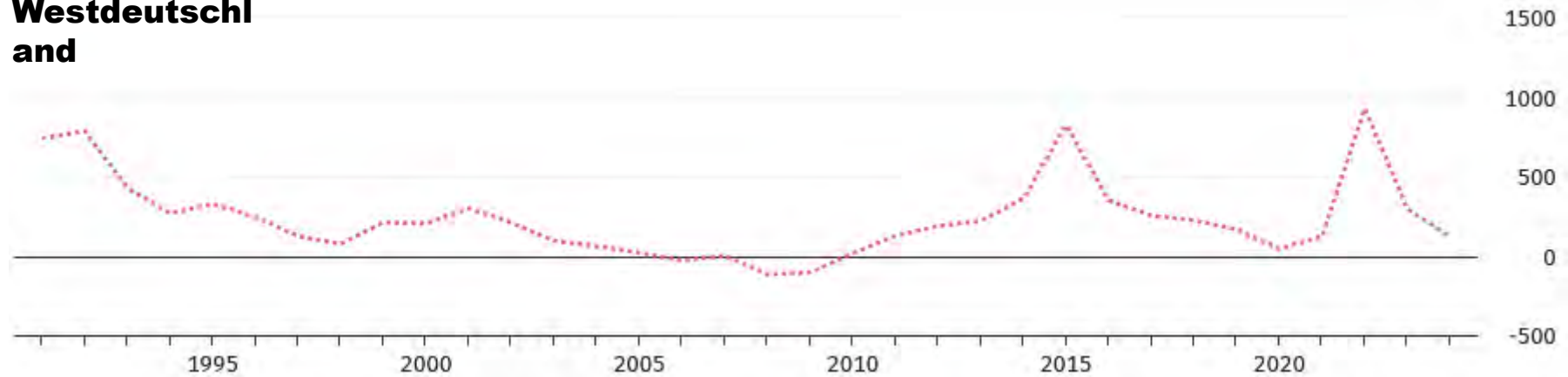
**Wir werden
weniger**

Konsequenzen

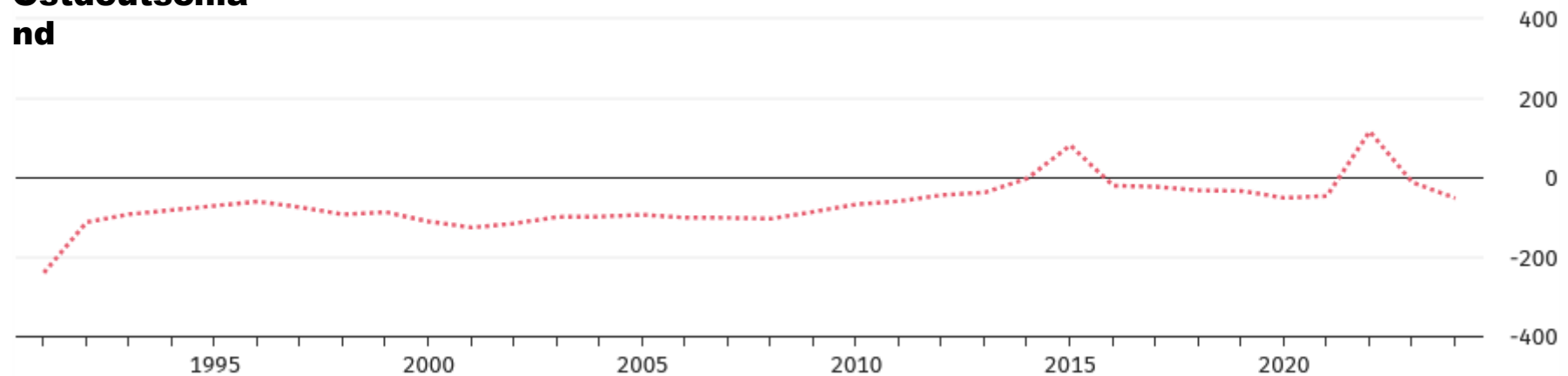
Wir werden weniger

Bevölkerungsentwicklung in Ost- und Westdeutschland, in Tausend, 1991-2024
Datengrundlage: Statistisches Bundesamt 2025

Westdeutschland



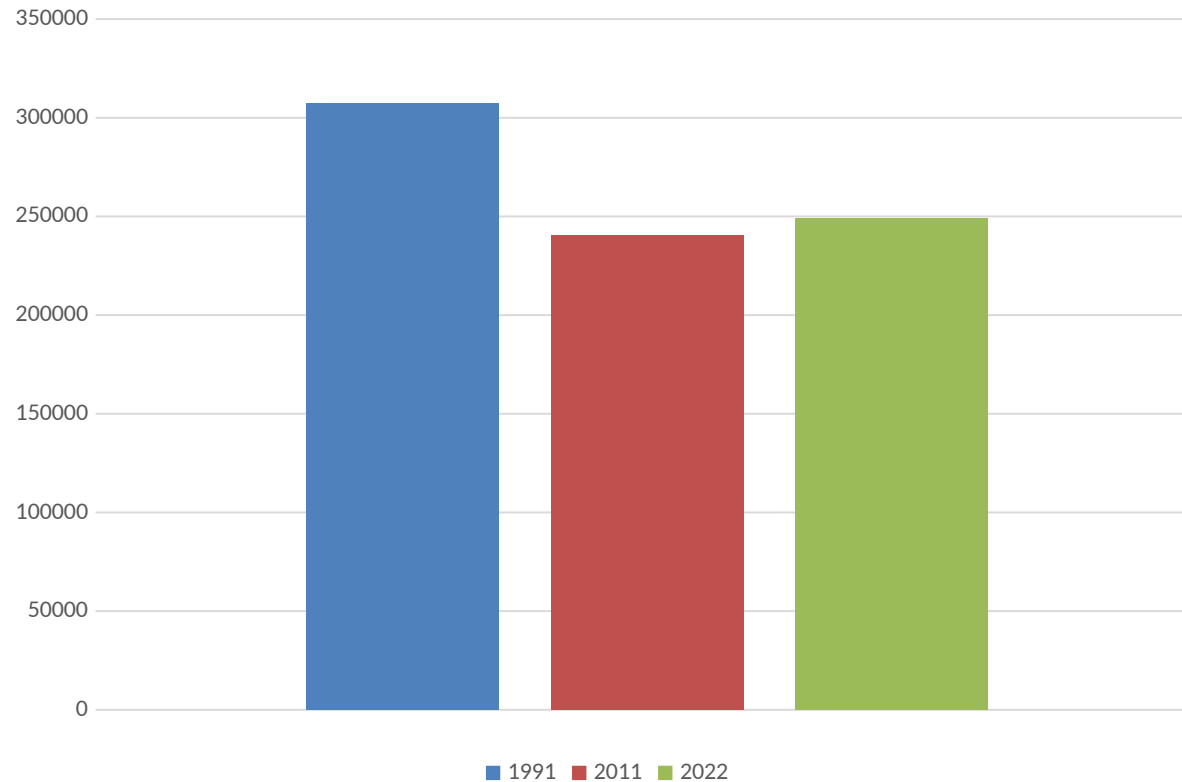
Ostdeutschland



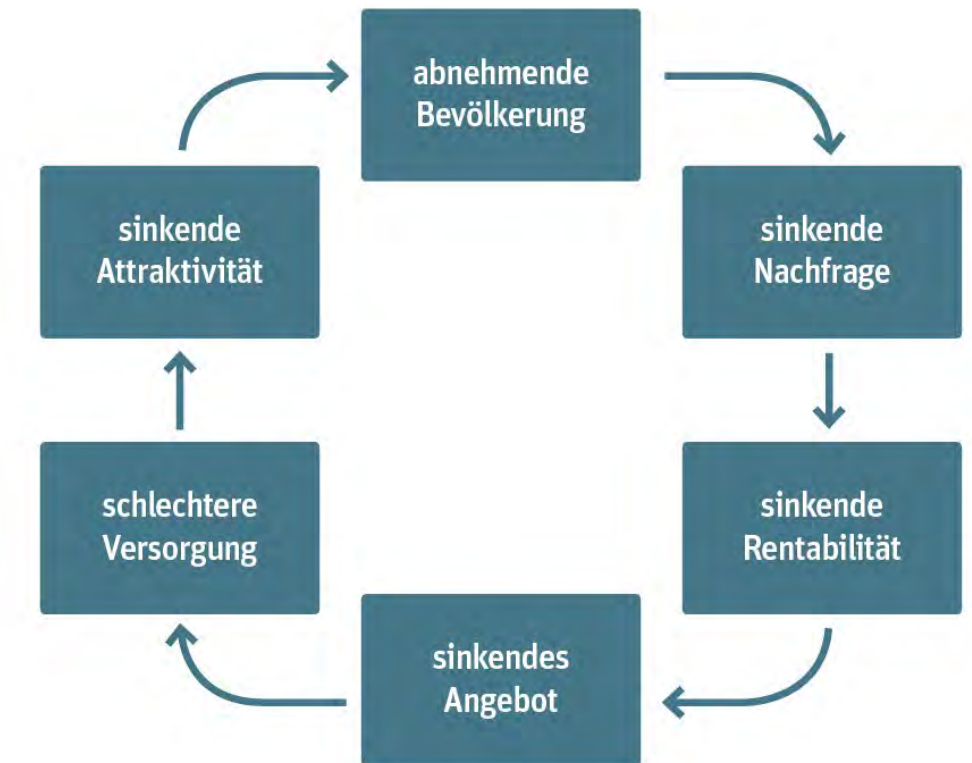
Konsequenzen

Wir werden weniger

Bevölkerungsentwicklung Chemnitz, 1991-2022
Datengrundlage: Stadt Chemnitz 2024



Abwärtsspirale bei Bevölkerungsrückgang
Datengrundlage Hahne 2013 und Tautz 2018, eigene
Darstellung



Konsequenzen

Wir werden weniger



Quelle: leergut-agenten.de

Das Dürer in Stollberg



Quelle: dasduerer.de

Fazit

Fazit

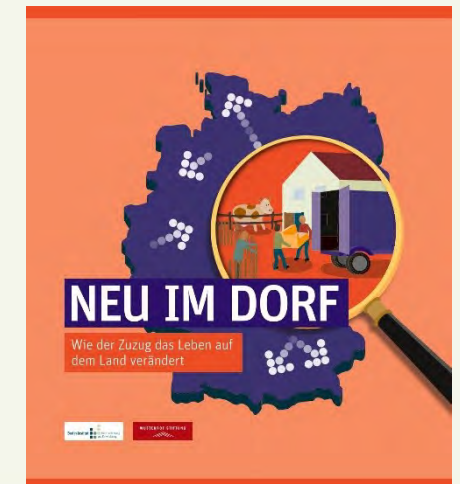
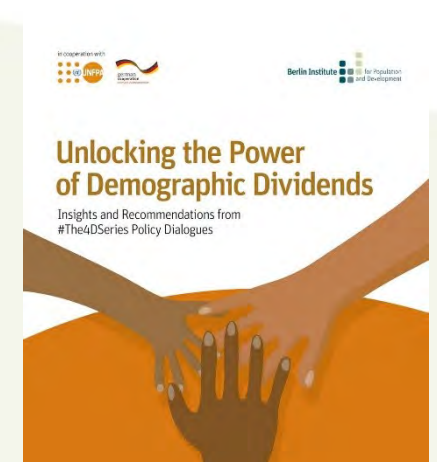


- Wir werden älter, diverser und weniger
- Regionen entwickeln sich sehr unterschiedlich
- Es braucht kreative Lösungen, um den Wandel positiv zu gestalten

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

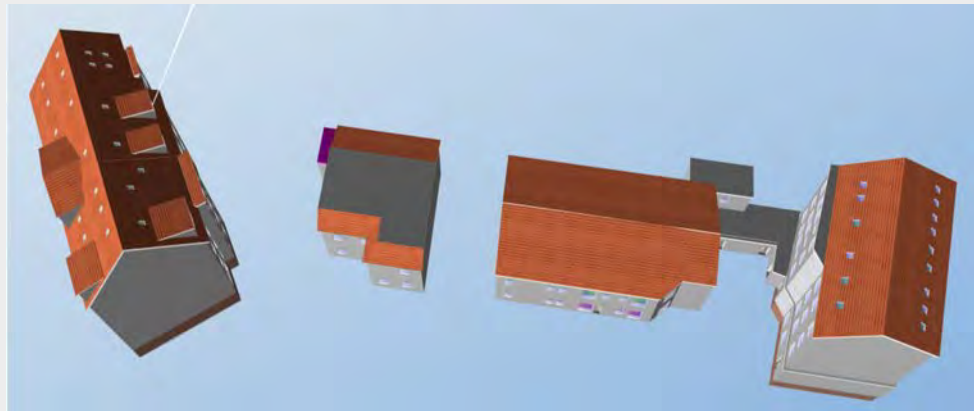


berlin-institut.org



**Chemnitz sind drei oder vier verschiedene Städte –
und mindestens eine davon ist anders als ihr denkt.**





Wohnungsgesellschaft mbH Central LS W33, Leipzig

Merseburger Str. 102/104,
Georg-Schwarz-Str. 11

Kauf: 2012
ca. 1700 m² Wohnen, 500 m² Gewerbe,
750 m² noch Lager, Ausbau zu
Wohnungen und Gewerbe geplant

ca. 30 erwachsene Personen, 8 Kinder

Kauf und Bau: ca. 1.400.000 €
Kaltmieten: 3,50 - 4,20 €/m²

<https://central-ls-w33.de>



Haus- und WagenRat e.V. in Leipzig

Verein für selbstorganisierte Räume
2014 gegründeter e.V.
mit Sitz in der Georg Schwarz-Str. 19 in
Leipzig

www.hwr-leipzig.org

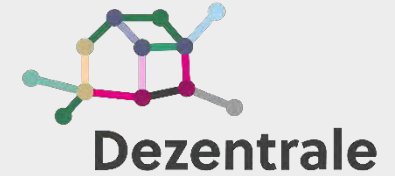


Dienstleistungskombinat MIR - Menschen, Ideen, Räume

Bürogemeinschaft aus fünf Einzelselbstständigen
2017 gegründet mit Sitz in der Lützner Str. 39

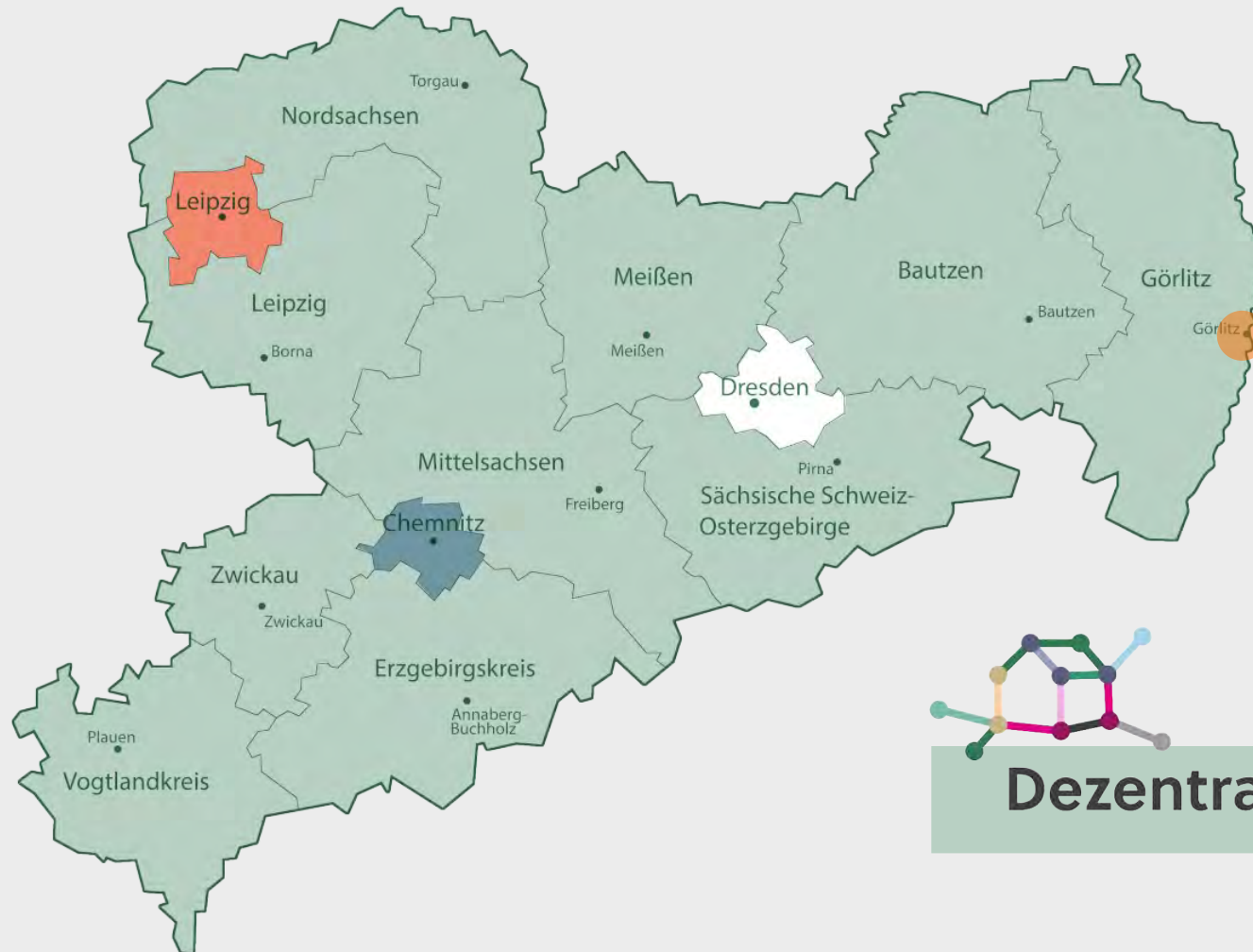
2025/26 GmbH in Gründung mit vier
Mitarbeiter*innen

<https://dienstleistungskombinat.de/>



Öffentlich geförderte Beratungsprogramme für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen

NETZWERK
LEIPZIGER
FREIHEIT



BAULUST
GÖRLITZ

Dezentrale

Kooperatives Wohnen Chemnitz



seit April 2018 im Auftrag
der Stadt Chemnitz

www.kooperatives-wohnen-chemnitz.de

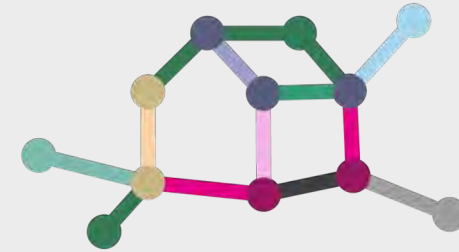
Koordinierungsstelle Baugemeinschaften Halle (Saale)



seit Dezember 2018 im Auftrag
der Stadt Halle (Saale)

halle.de/leben-in-halle/bauen-und-wohnen/baugemeinschaften

Dezentrale in Sachsen



Dezentrale Netz für
gemeinschaftliches
Wohnen in Sachsen

seit Mai 2022 im Auftrag des
Sächsischen Staatsministeriums für
Regionalentwicklung (SMR), nun
Staatsministerium für Infrastruktur
und Landesentwicklung (SMIL)

www.dezentrale-sachsen.de

Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Chemnitz

- etwa 30 gemeinschaftliche Wohnprojekte seit 1990, fast ausschließlich in Mehrfamilienhäusern der Gründerzeit
- Gründungen von sozialen Trägern in den frühen 1990er Jahren wie der Selbsthilfe 91 e.V. (1992) oder den Chemnitzer Stadtindianern e.V. (1995)
- „zweite Welle“ seit ca. 2010, darunter Brühlpioniere eG (2013, drei Häuser), die Siebentausenddreihundert Kubik eG (2015), beide am und um den Brühl, und das MHS-Projekt Kompott mit vier Häusern (2010, 2016)
- Seit 2020 konnten mit Unterstützung des Programms „Kooperatives Wohnen Chemnitz“ neun neue Wohnprojekte umgesetzt werden, davon
 - zwei durch kleine Genossenschaften,
 - vier durch Vereine und
 - drei durch GbRs/Wohnungseigentümergeinschaften (WEG).
- Zwei weitere bestehende Wohnprojekte werden bei der Sanierung und Erschließung neuen Wohnraumes begleitet.





Alte Cäcilie eG Caecilienstraße 3, Chemnitz-Hilbersdorf

- 2017 verstarb Eigentümerin, Erben wollten verkaufen
- Anfang 2020 Gründung der Genossenschaft
- Kauf der Immobilie 2020
- Sanierungsarbeiten bis 2024

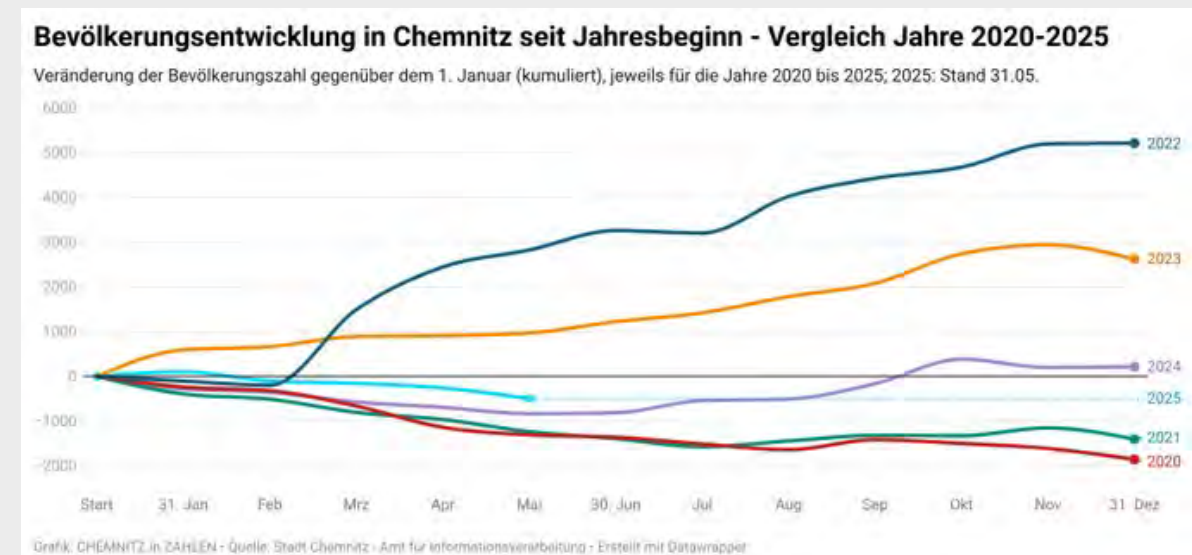
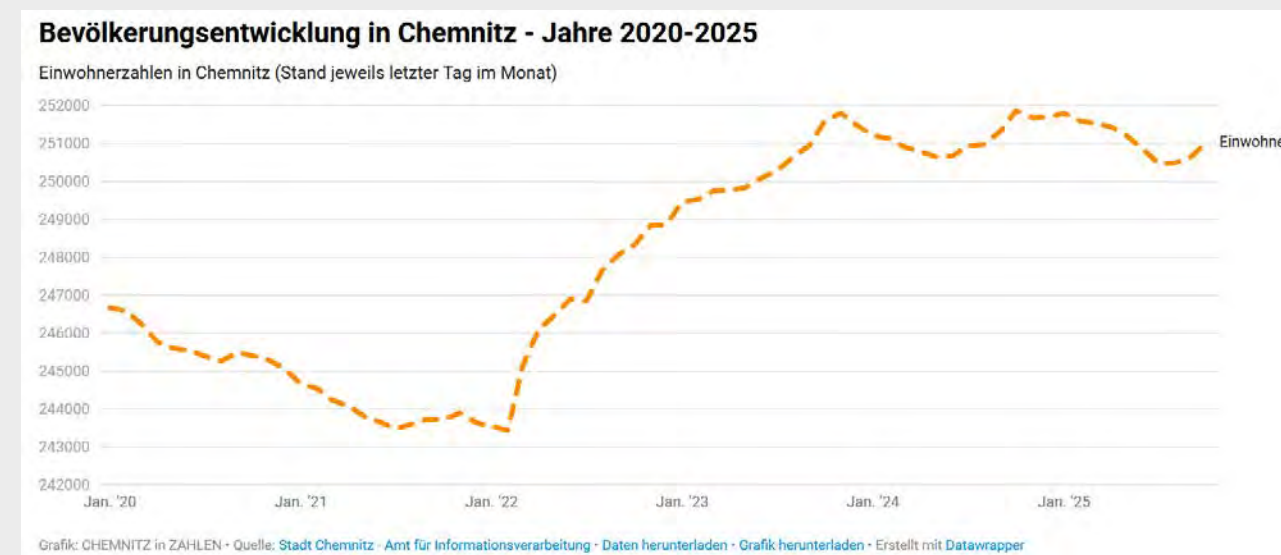
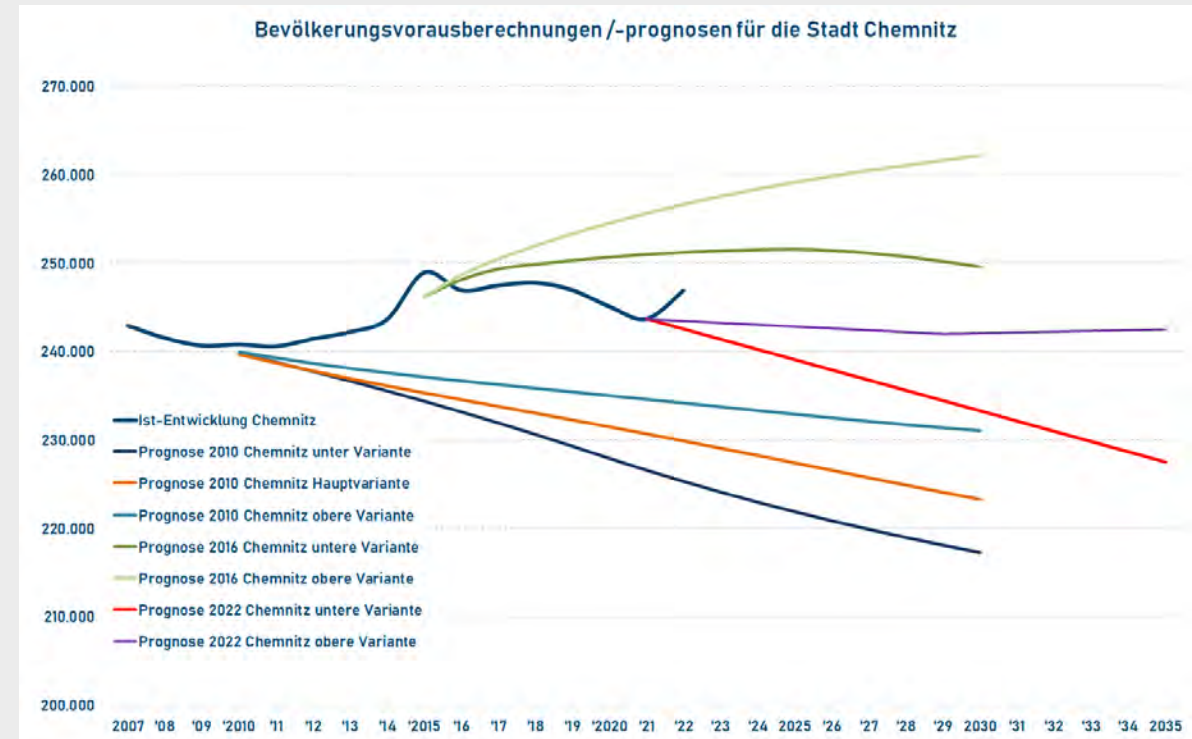
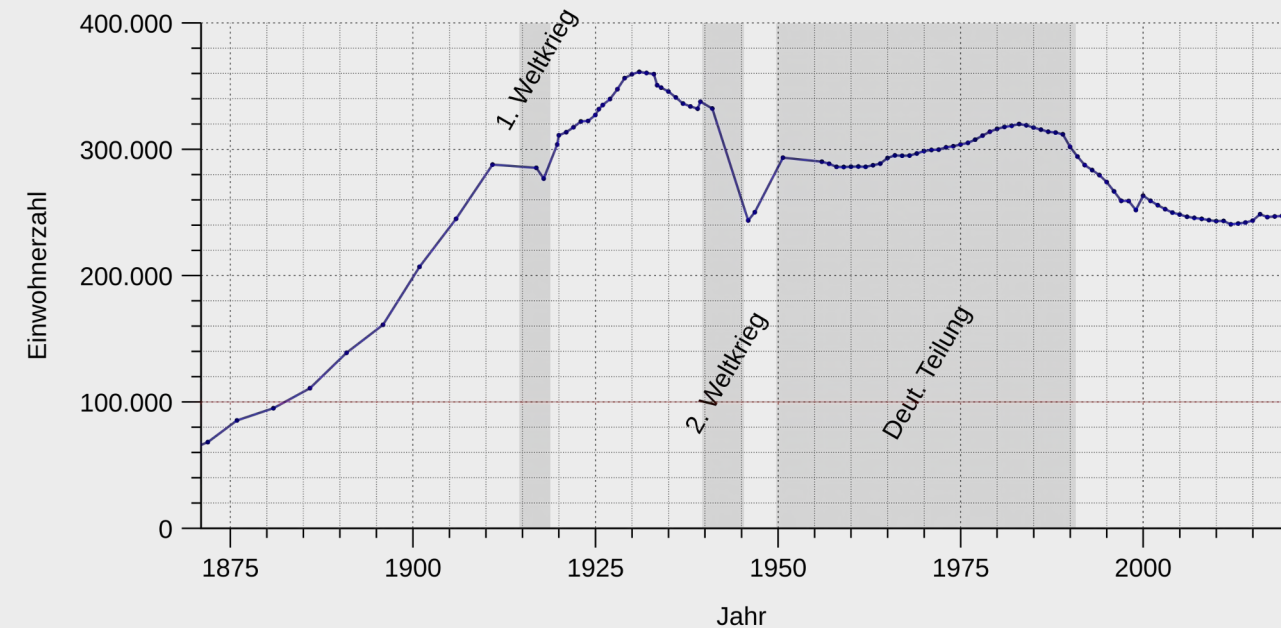
- www.altecaecilie.de



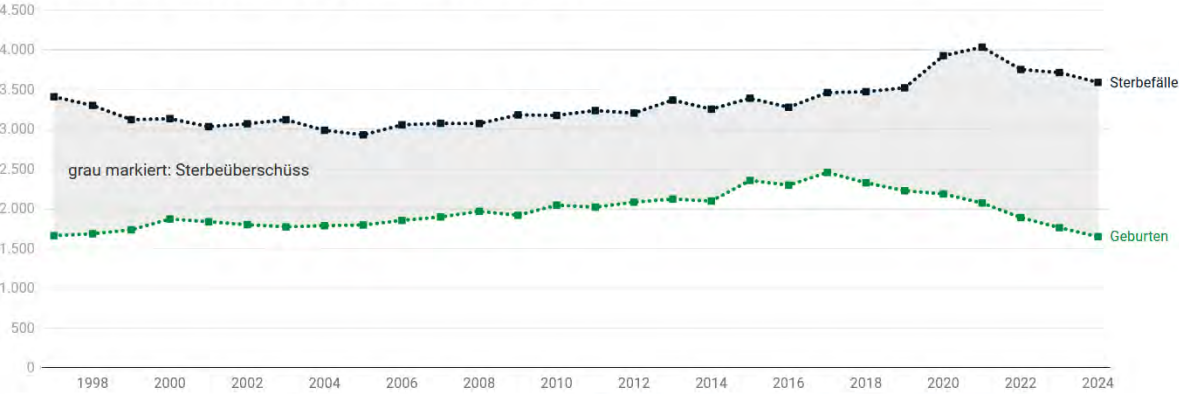
GemeinGut Chemnitz eG Reinhardtstraße 22, Chemnitz-Sonnenberg

- ehem. Frauenhaus im Eigentum der kommunalen Wohnungsgesellschaft GGG
- 2024 Gründung der Genossenschaft als Dachgenossenschaft und Kauf der ersten Immobilie
- aktuell laufen Sanierungsarbeiten bis Sommer 2026, insges. ca. 1,3 Mio €
- <https://www.gemeingut-chemnitz.com/>





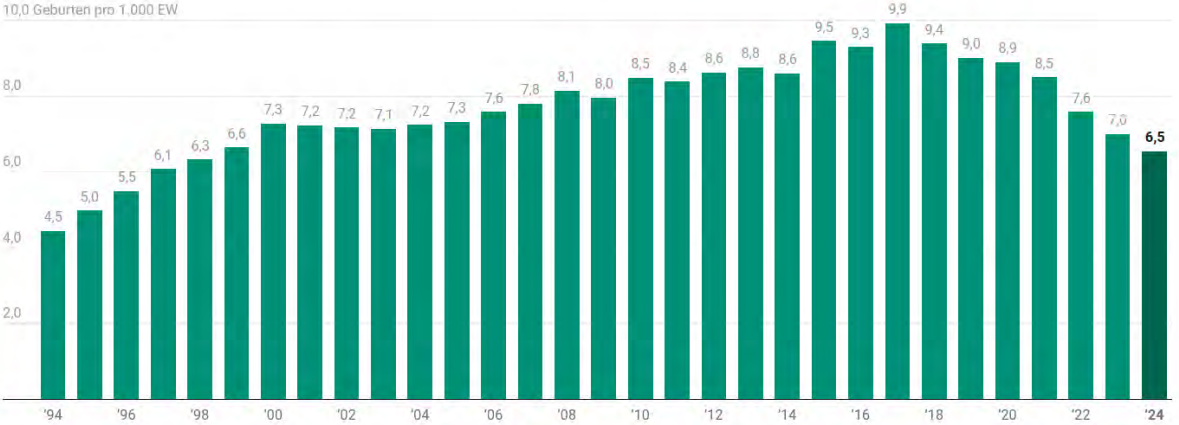
Geburten und Sterbefälle in Chemnitz 1997-2024



Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Geburtenentwicklung in Chemnitz 1994-2024

Anzahl der Geburten pro 1.000 Einwohner in Chemnitz im Jahresvergleich der Jahre 1994-2024

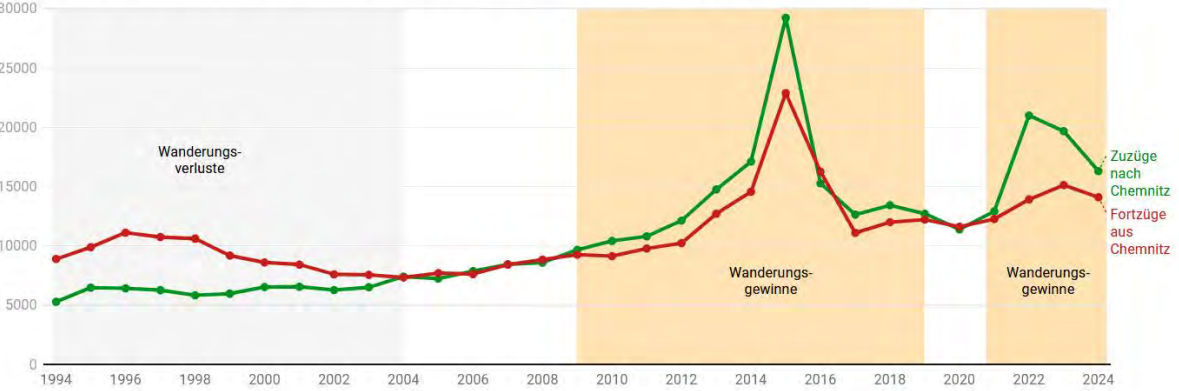


Grafik: CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Wanderungen

Zuzüge nach Chemnitz und Fortzüge aus Chemnitz 1994-2024

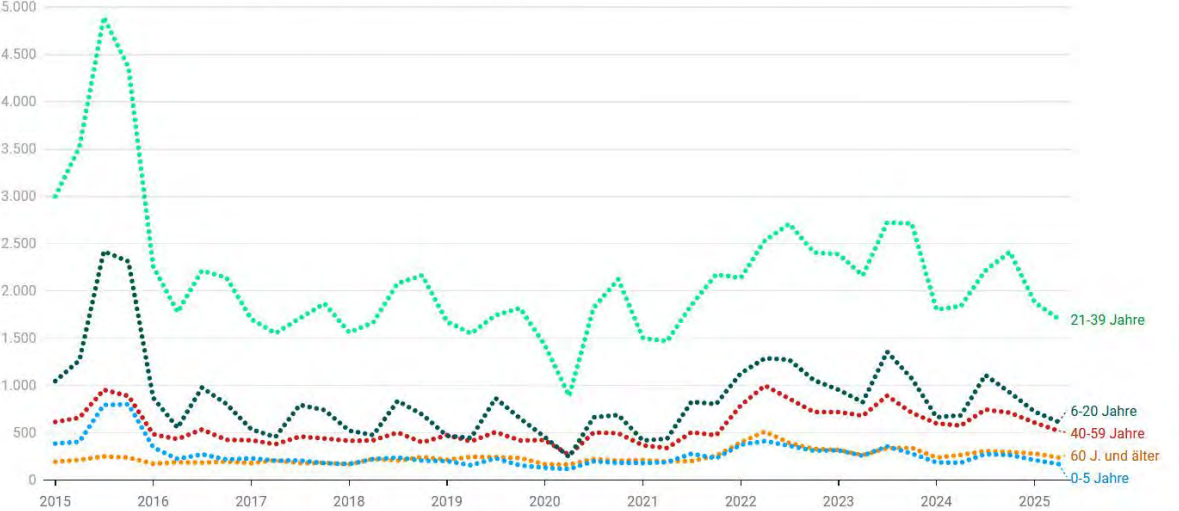
Entwicklung der Zahl der Zuzüge nach Chemnitz bzw. Fortzüge aus Chemnitz (jeweils Gesamtjahr; Gebietsstand 01.01.1999)



Grafik: CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Zuzüge nach Chemnitz - Entwicklung nach Altersgruppen und Quartalen 2015-2025

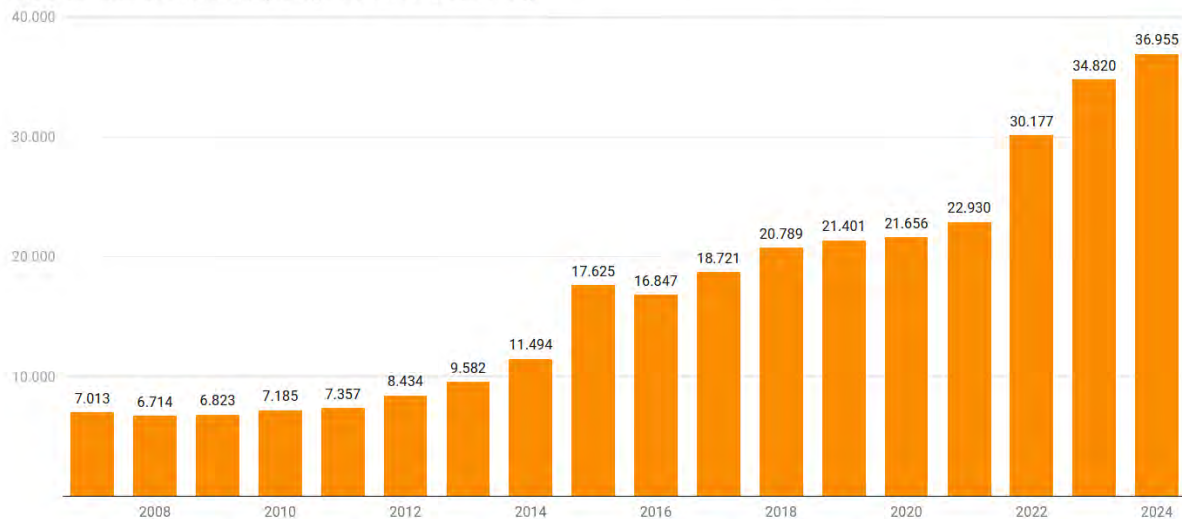
Zuzüge nach Chemnitz nach Altersgruppen - quartalsweise Q1 2015 bis Q2 2025



Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung / Bürgeramt (Einwohnermelderegister) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklung der ausländischen Bewohnerschaft in Chemnitz 2007-2024

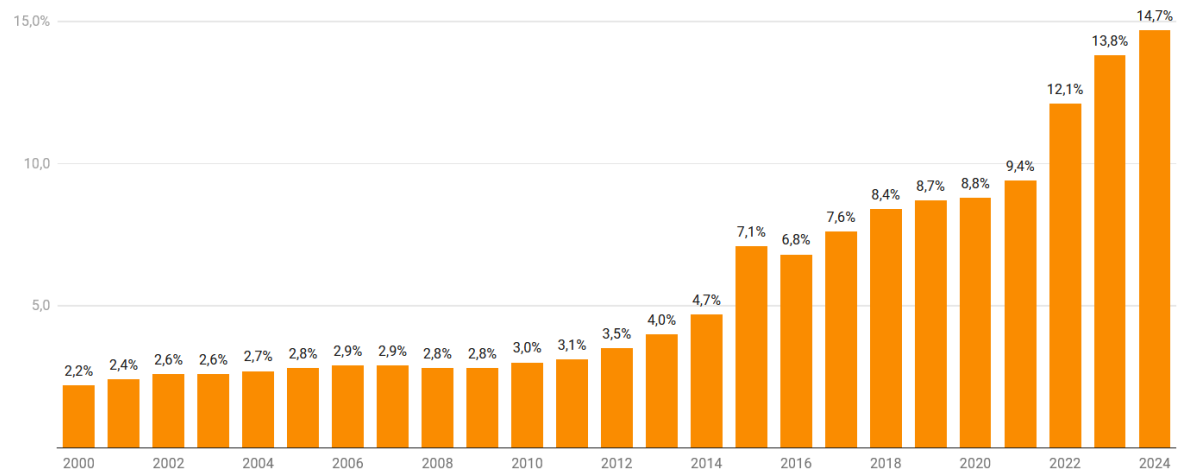
Anzahl der Ausländer in Chemnitz (Stand jeweils am 31.12. des Jahres);



Grafik: FOG-Institut | CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklung des Ausländeranteils in Chemnitz 2000-2024

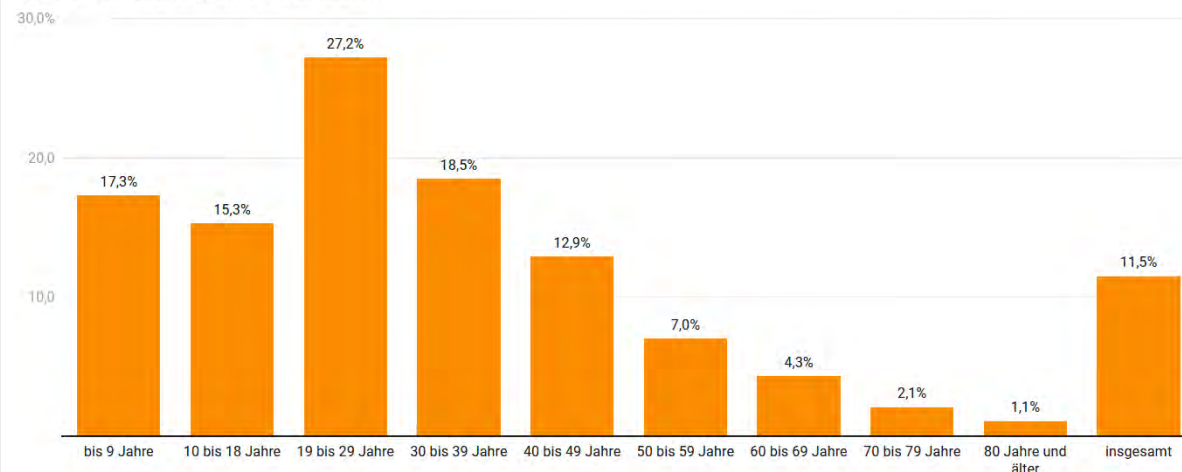
Entwicklung des Anteils der Bevölkerung mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft an der Chemnitzer Gesamtbevölkerung (Stand jeweils am 31.12. des Jahres)



Grafik: FOG-Institut | CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in Chemnitz

Vergleich nach Altersgruppen - Stand 31.08.2022



Grafik: FOG-Institut | CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister) • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

251.699 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz, davon waren
36.955 Ausländer*innen (14,68 %)

ca. 8.500 Ukrainer*innen (23 % der Ausländer*innen)
ca. 1.500 aus Indien

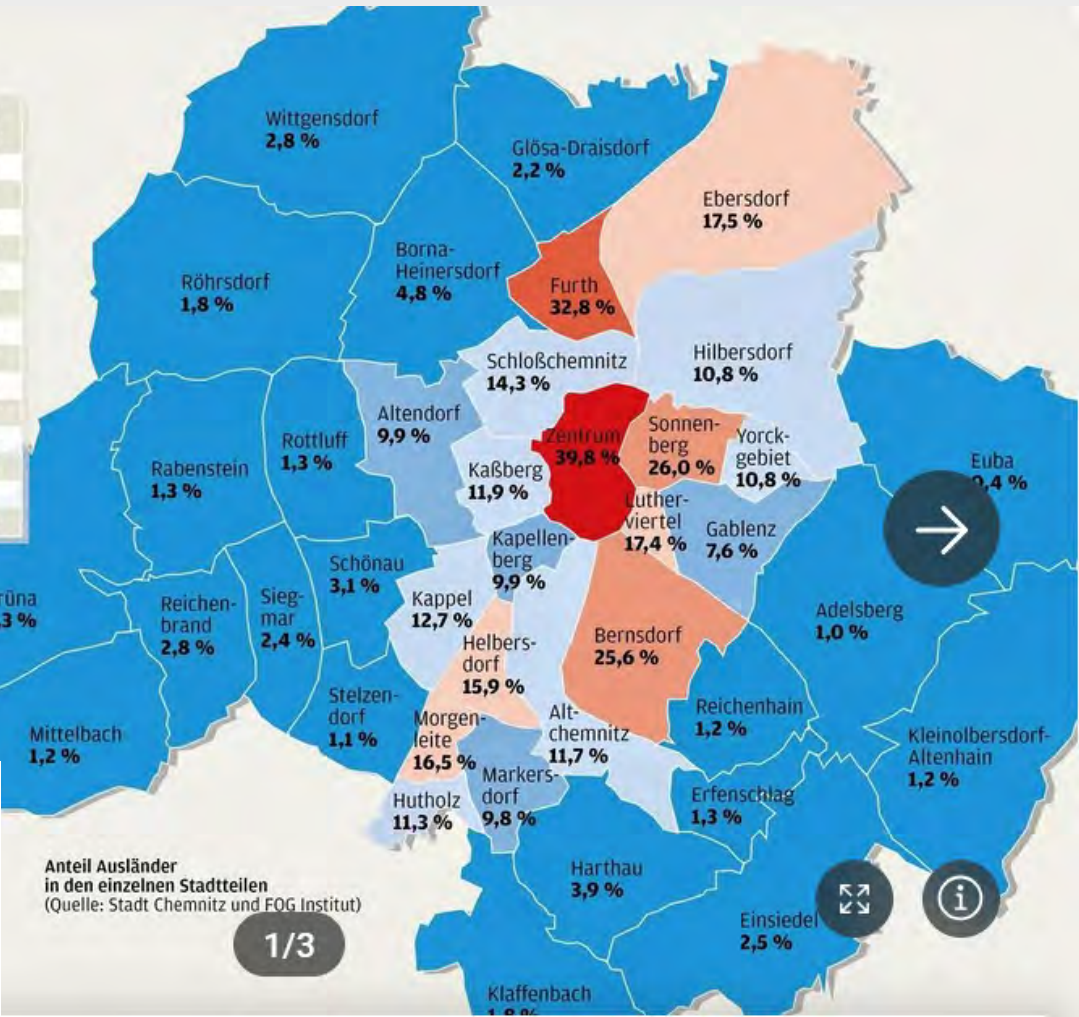
8.488 Personen mit asylbezogenem Zuwanderungs-
Hintergrund (23 %, Stand 31.08.2025), davon
3.321 aus Syrien
1.761 aus Afghanistan
478 aus dem Irak

2.615 ausländische Studierende an der TU Chemnitz (7 %)
von 8.095 Studierenden insgesamt (32,3 %)

In Chemnitz lebende Ausländer

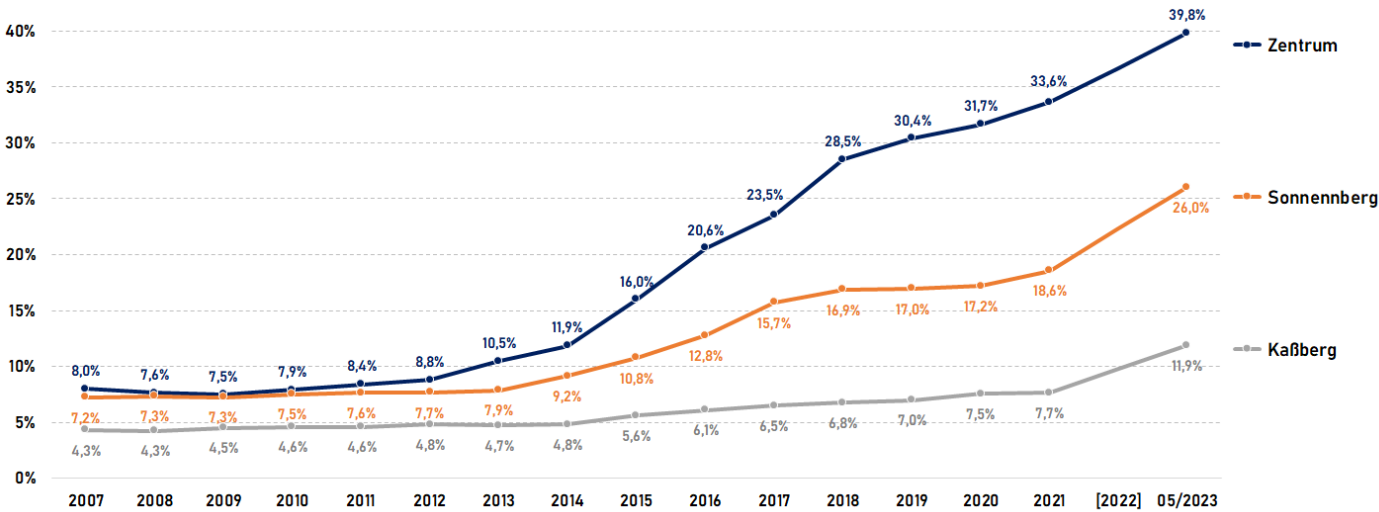
Jahr	Einwohner	Ausländer	Anteil in Prozent
2010	240.767	7.185	3,0
2011	240.545	7.357	3,1
2012	241.403	8.434	3,5
2013	242.177	9.582	4,0
2014	243.605	11.494	4,7
2015	248.878	17.625	7,1
2016	246.882	16.847	6,8
2017	247.422	18.721	7,6
2018	247.721	20.789	8,4
2019	246.908	21.401	8,7
2020	245.051	21.656	8,8
2021	243.646	22.930	9,4
2022	248.864	29.900	12,0
Aug 2023	240.648	33.105	13,2

Bevölkerungsentwicklung
der Stadt Chemnitz
(Quelle: Stadt Chemnitz)



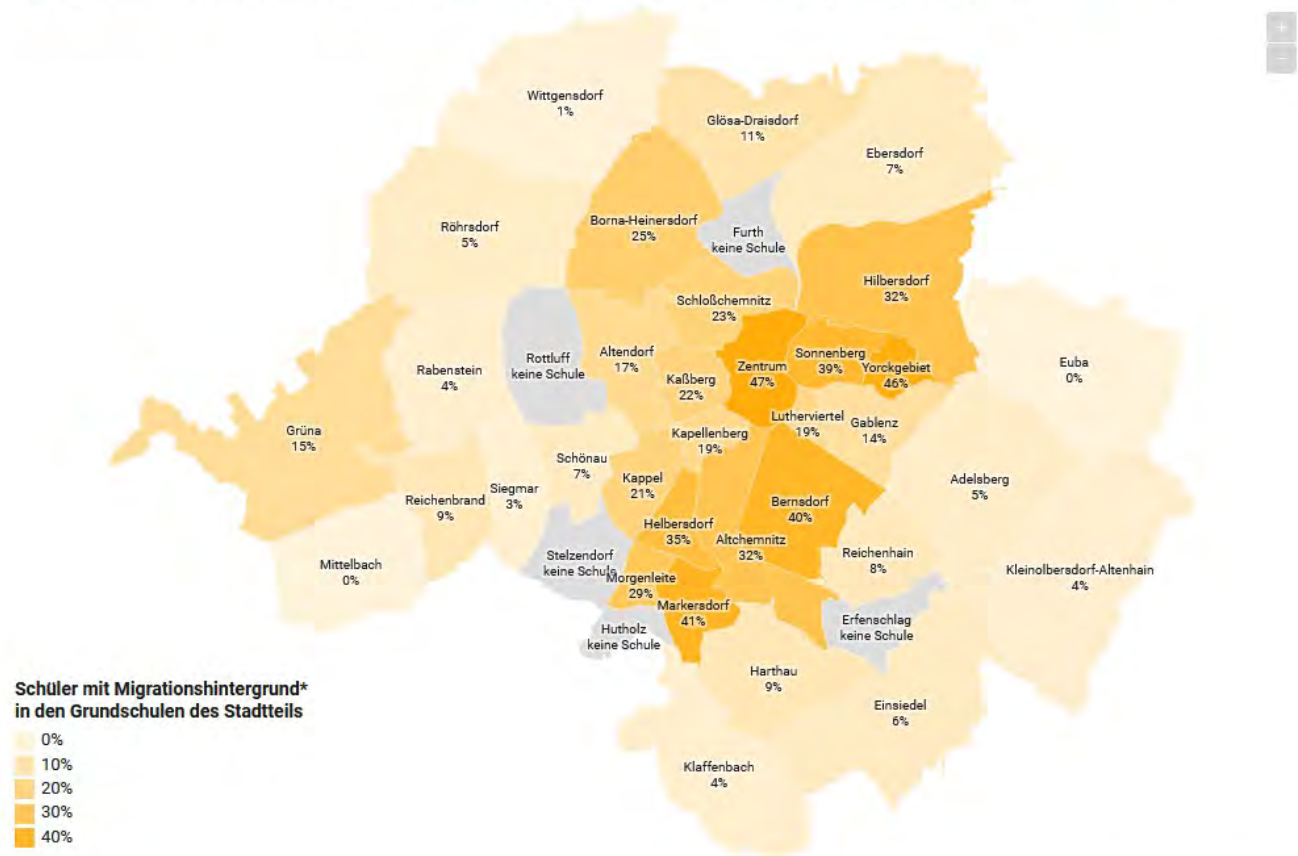
Entwicklung des Anteils der ausländischen Bevölkerung in Chemnitz: ausgewählte innerstädtische Stadtteile

(Werte jeweils 31.12.; 31.12.2022: kein Wert, 2023: 31.05.; Quelle: Stadt Chemnitz – Amt für Informationsverarbeitung)



GRUNDSCHULEN: Schüler mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen von Chemnitz

Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund* an allen Schülern in den kommunalen Grundschulen des Stadtteils (Stand 2020)



*Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist (ehemals Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund): Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist, sind jene, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und die selbst oder deren Eltern (bzw. ein Elternteil) oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit und ungeachtet des Aufenthaltsstatus (Quelle: Statistisch betrachtet, Bildung in Sachsen - Ausgabe 2019, S. 34)

Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport • Daten heruntergeladen • Erstellt mit Datawrapper

Schuljahr 2023/24

- 2 -

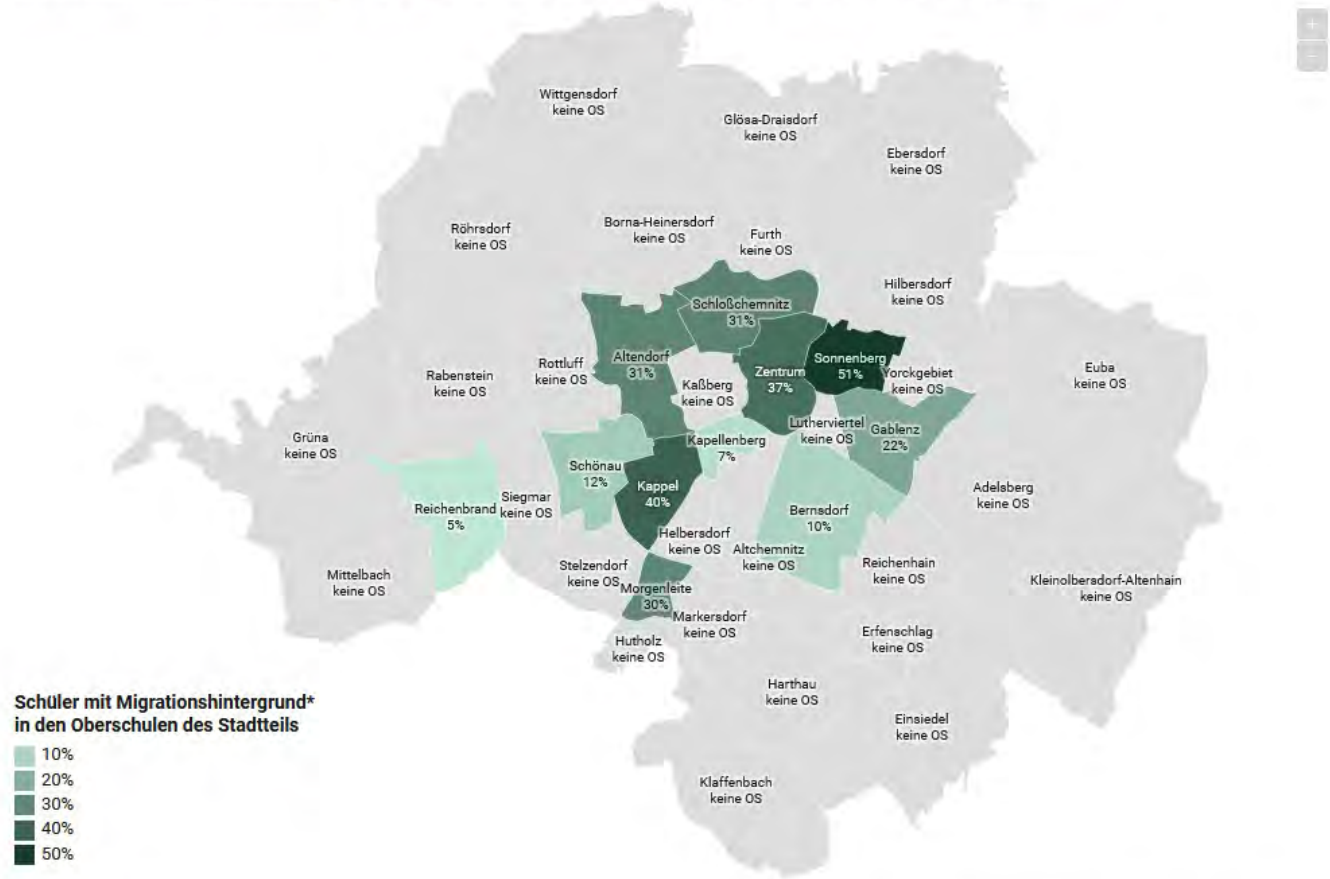
Schulen der Stadt Chemnitz	Anzahl Schülerin n & Schüler gesamt	Anzahl Schülerinnen & Schüler mit Migrations- hintergrund ¹	Standort für Vorbe- reitungs- klassen (VK)	Anteil Migration in %
Sonderpädagogisches Förderzentrum "Johannes Trüper" - Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionalen und soziale Entwicklung	70	6		8,6 %
Janusz-Korczak-Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	119	35		29,4 %
Schule "Am Zeisigwald" - Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	110	36	X	32,7 %
Georg-Götz-Schule - Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören**	106	20	X	18,9 %
Terra Nova Campus - Die Entdeckerschule Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung*	289	34		11,8 %
Schule Altchemnitz -Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen	213	42		19,7 %
Friedrich-Fröbel-Schule -Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen	180	39		21,7 %
Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen "Johann-Heinrich-Pestalozzi"	249	41		16,5 %
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache "Ernst Busch"	196	25		12,8 %
Albert-Einstein-Grundschule	344	133	X	38,7 %
Annenschule -Grundschule-	85	52		61,2 %
Anton-S.-Makarenko-Grundschule	264	176	X	66,7 %
Baumgartenschule Gröna -Grundschule-	233	62	X	26,6 %
Charles-Darwin-Grundschule	276	151	X	54,7 %
Dr.-Salvador-Allende-Grundschule	283	70		24,7 %
Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule	219	76	X	34,7 %
Gebrüder-Grimm-Grundschule	300	143	X	47,7 %
Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule	162	59		36,4 %
Grundschule "Am Stadtpark"	70	40	X	57,1 %
Grundschule "Südlicher Sonnenberg"	47	38	X	80,9 %
Grundschule Adelsberg	191	13		6,8 %
Grundschule Altendorf	85	10		11,8 %
Grundschule Borna	194	70	X	36,1 %
Grundschule Ebersdorf	102	9		8,8 %
Grundschule Einsiedel	153	28	X	18,3 %
Grundschule Euba	90	0		0,0 %
Grundschule Gablenz	318	43		13,5 %
Grundschule Glösa	165	18		10,9 %
Grundschule Harthau	197	30	X	15,2 %

¹ Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist (ehemals Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund): Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist, sind jene, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und die selbst oder deren Eltern (bzw. ein Elternteil) oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit und ungeachtet des Aufenthaltsstatus (eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht). Quelle: Statistisch betrachtet, Bildung in Sachsen - Ausgabe 2019, S. 34

Schulen der Stadt Chemnitz - Anteil der Schüler*innen mit Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch:
Grundschule "Südlicher Sonnenberg" - 80,9 %
OS "Am Körnerplatz" - 67,2 %
Anton-S.-Makarenko-Grundschule - 66,7 %

OBERSCHULEN: Schüler mit Migrationshintergrund in den Stadtteilen von Chemnitz

Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund* an allen Schülern in den kommunalen Oberschulen des Stadtteils (Stand 2020)



*Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist (ehemals Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund): Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist, sind jene, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und die selbst oder deren Eltern (bzw. ein Elternteil) oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit und ungeachtet des Aufenthaltsstatus (Quelle: Statistisch betrachtet, Bildung in Sachsen - Ausgabe 2019, S. 34)

Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

Schuljahr 2023/24

- 3 -

Grundschule Klaffenbach	72	2		2,8%
Grundschule Kleinolbersdorf	89	3		3,4%
Grundschule Mittelbach	80	3		3,8 %
Grundschule Rabenstein	225	2		0,9 %
Grundschule Reichenbrand	175	12		6,9 %
Grundschule Reichenhain	145	4		2,8 %
Grundschule Röhrsdorf	99	2		2,0 %
Grundschule Schönau	132	7		5,3 %
Grundschule Siegmars	196	6		3,1 %
Grundschule Sonnenberg	131	61		46,6 %
Grundschule Weststraße	91	44	X	48,4 %
Heinrich-Heine-Grundschule	298	157	X	52,7 %
Jan-Amos-Comenius-Grundschule	204	126	X	61,8 %
Kirchner-Grundschule	154	9	X	5,8 %
Ludwig-Richter-Grundschule	243	84	X	34,6 %
Obere Luisenschule -Grundschule	160	86	X	53,8 %
Pablo-Neruda-Grundschule	289	56		19,4 %
Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl	193	72		37,3 %
Rudolfsschule -Grundschule-	273	50		18,3 %
Schlossschule -Grundschule-	342	58		17,0 %
Valentina-Tereschkowa-Grundschule	256	102	X	39,8 %
Dr.-W.-André-Gymnasium	1061	173	X	16,3 %
Georgius-Agricola-Gymnasium	529	138		26,1 %
Gymnasium Einsiedel	558	53	X	9,5 %
J.-W.-v.-Goethe-Gymnasium	686	127	X	18,5 %
Johannes-Kepler-Gymnasium	660	144	X	21,8%
K.-Schmidt-Rottluff-Gymnasium	747	157	X	21,0%
Sportgymnasium	377	51	X	13,5%
Albert-Schweitzer-Oberschule	354	115		32,5%
Alexander-v.-Humboldt-OS	415	163	X	39,3%
F.-A.-W.-Diesterweg-OS	523	149	X	28,5%
Josephinenschule -Oberschule-	345	129	X	37,4%
Marianne-Brandt-Oberschule	357	218	X	61,1%
Oberschule Altendorf	287	107	X	37,3 %
Oberschule "Am Flughafen"	407	195	X	47,9 %
Oberschule Gablenz	377	113	X	30,0 %
Oberschule Reichenbrand	311	22		7,1 %
Oberschule Schönau	308	41		13,3 %
OS "Am Körnerplatz"	363	244	X	67,2 %
Sportoberschule	224	18	X	8,0 %
Untere Luisenschule -Oberschule-	450	211	X	46,9 %
Kooperationsschule Chemnitz	284	65	X	22,9 %
Chemnitz Schulmodell	498	31		6,2 %
Abendgymnasium	109	32		29,4 %
Abendoberschule	124	80		64,5 %

Quelle: SaxSVS, Stand 18.09.2023

1 Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist (ehemals Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund): Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht oder nicht ausschließlich Deutsch ist, sind jene, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und die selbst oder deren Eltern (bzw. ein Elternteil) oder Großeltern nach Deutschland zugewandert sind, ungeachtet ihrer gegenwärtigen Staatsangehörigkeit und ungeachtet des Aufenthaltsstatus (eine zeitliche Begrenzung gibt es nicht). Quelle: Statistisch betrachtet, Bildung in Sachsen - Ausgabe 2019, S. 34



FP+ • Chemnitz

21.03.2025

Chemnitz: Hat der neue Freiluft-Markt auf dem Sonnenberg eine Zulassung?





Yasmin Imbiss

Herzlich willkommen im Yasmin Imbiss

In Syrien ist das Essen seit jeher eine Verbindung zu Familie, Freunden und Nachbarn. Wir kommen zusammen, tauschen uns aus und genießen das Miteinander - egal, ob jung oder alt, reich oder arm.

Namensgeber für den Yasmin Imbiss ist meine Heimatstadt Damaskus. Sie ist eine der ältesten Städte der Welt und auch als Stadt des Yasmins bekannt. Selbst in den engsten Gassen und Straßen umhüllt einen der süßliche Duft der kleinen weißen Blüten und versetzt einen in eine angenehme Ruhe und Gemütlichkeit.

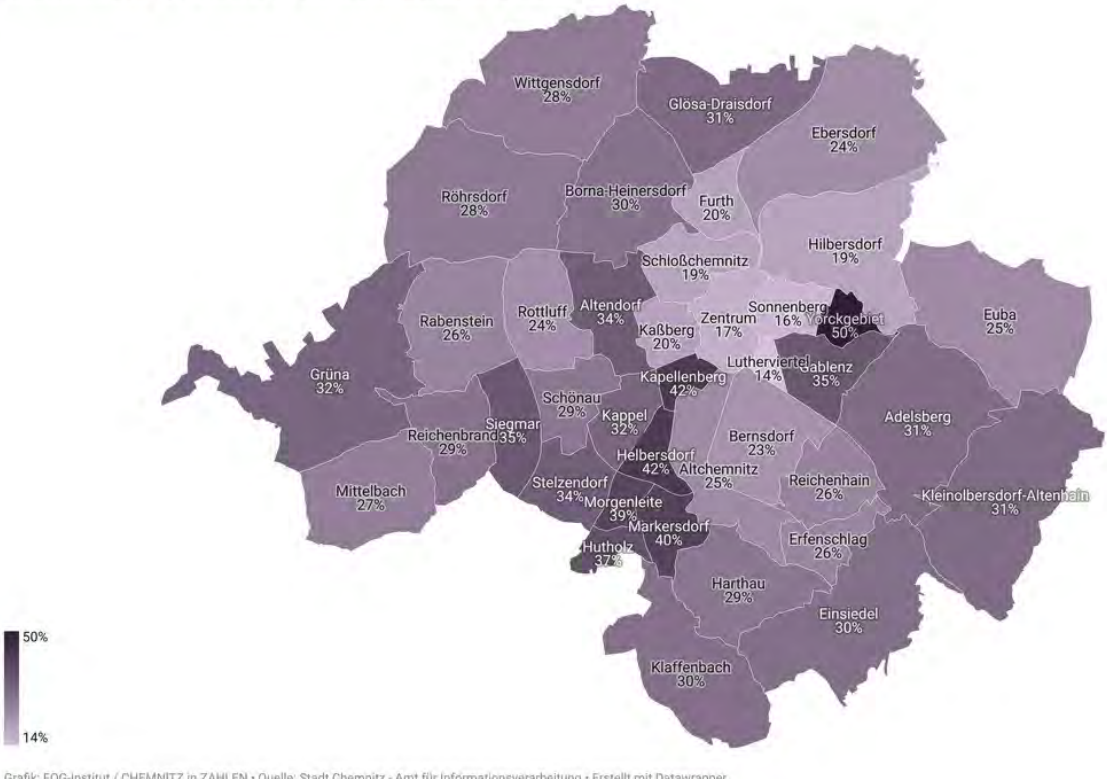
Dieses Lebensgefühl möchte ich bewahren und weitergeben. Im Yasmin Imbiss bieten wir euch Spezialitäten aus der traditionellen syrischen Küche, modern



UKRAINE
HAUS
CHEMNITZ

Altersstruktur: Rentner in den Stadtteilen von Chemnitz

Anteil der Einwohner ab 65 Jahren an der Stadtteilbevölkerung (Stand 31.12.2022)



Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • Erstellt mit Datawrapper

Altersstruktur: Hochaltrige ab 80 Jahren in den Stadtteilen von Chemnitz

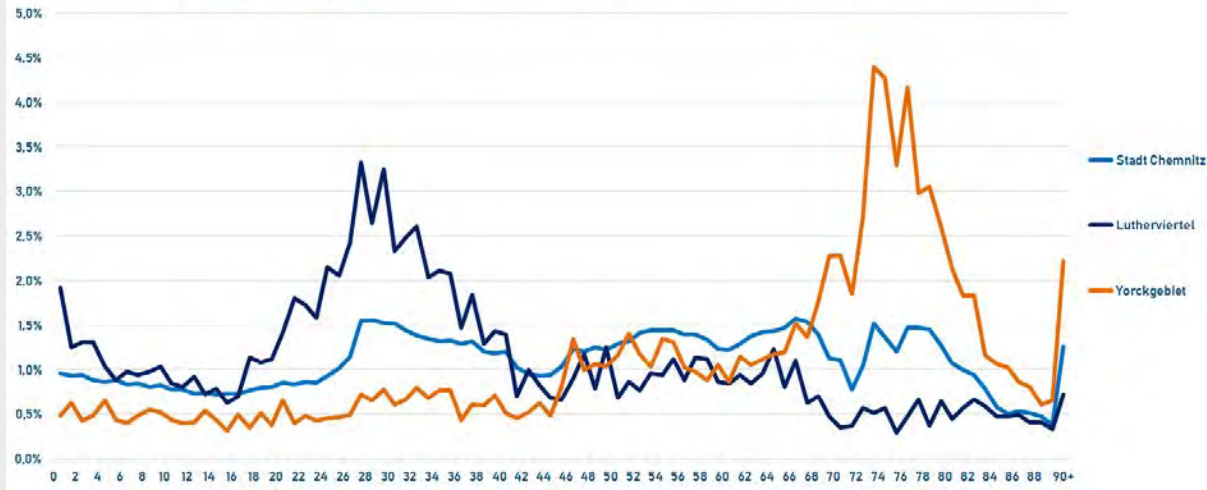
Anteil der Einwohner ab 80 Jahren an der Stadtteilbevölkerung (Stand 31.12.2022)



Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • Erstellt mit Datawrapper



Altersstruktur der Chemnitzer Stadtteile – Vergleich der Anteile der Stadtteilbevölkerung im jeweiligen Jahrgang (Stand 31.12.2017 – Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung, Abt. Statistik, Wahlen)



Altersstrukturen in ausgewählten Teilgebieten

Altersstruktur in Chemnitzer Stadtteilen: Sonnenberg, Zentrum, Schloßchemnitz, Gablenz, Bernsdorf

absolute Anzahl der Einwohner nach Jahren; Stand 31.12.2021



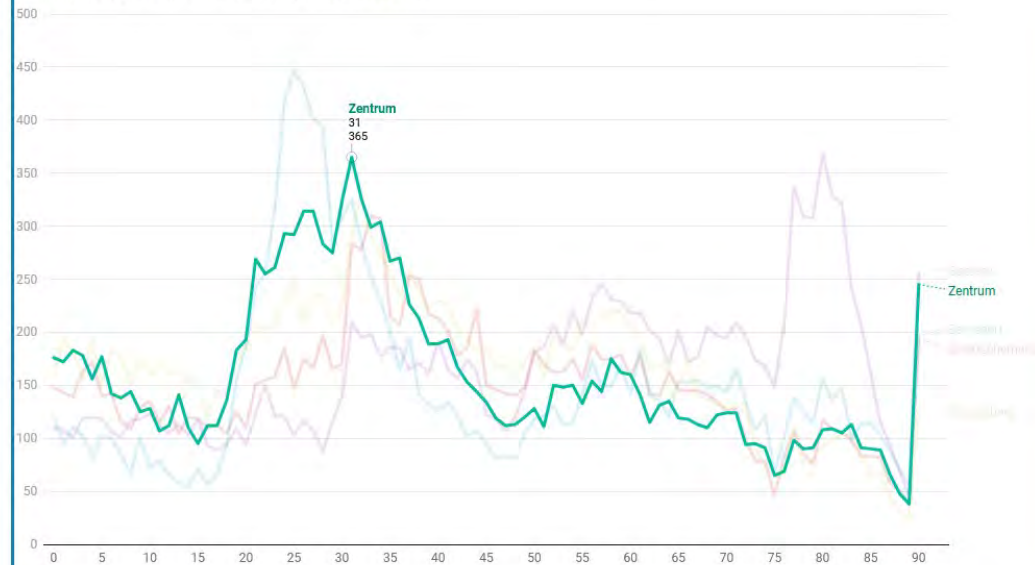
90 beinhaltet alle Personen ab 90 Jahre (keine Aufschlüsselung möglich)

Grafik: FOG-Institut • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Altersstrukturen in ausgewählten Teilgebieten

Altersstruktur in Chemnitzer Stadtteilen: Sonnenberg, Zentrum, Schloßchemnitz, Gablenz, Bernsdorf

absolute Anzahl der Einwohner nach Jahren; Stand 31.12.2021



90 beinhaltet alle Personen ab 90 Jahre (keine Aufschlüsselung möglich)

Grafik: FOG-Institut • Quelle: Stadt Chemnitz - Amt für Informationsverarbeitung • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Zensus 2022 - Gebäude und Wohnungen am 15. Mai 2022

147.443 Wohnungen in Wohngebäuden

106.854 zu Wohnzwecken vermietete
Wohnungen (72,5 %)

24.306 von Eigentümer*innen bewohnte
Wohnungen (16,5 %)

16.128 leerstehende Wohnungen (10,9 %)

Eigentümer*innen:

27.950 Kommune oder kommunales
Wohnungsunternehmen GGG (n.e.A.
25.000 WE) (19,0 %)

29.299 Wohnungsgenossenschaft (19,9 %)

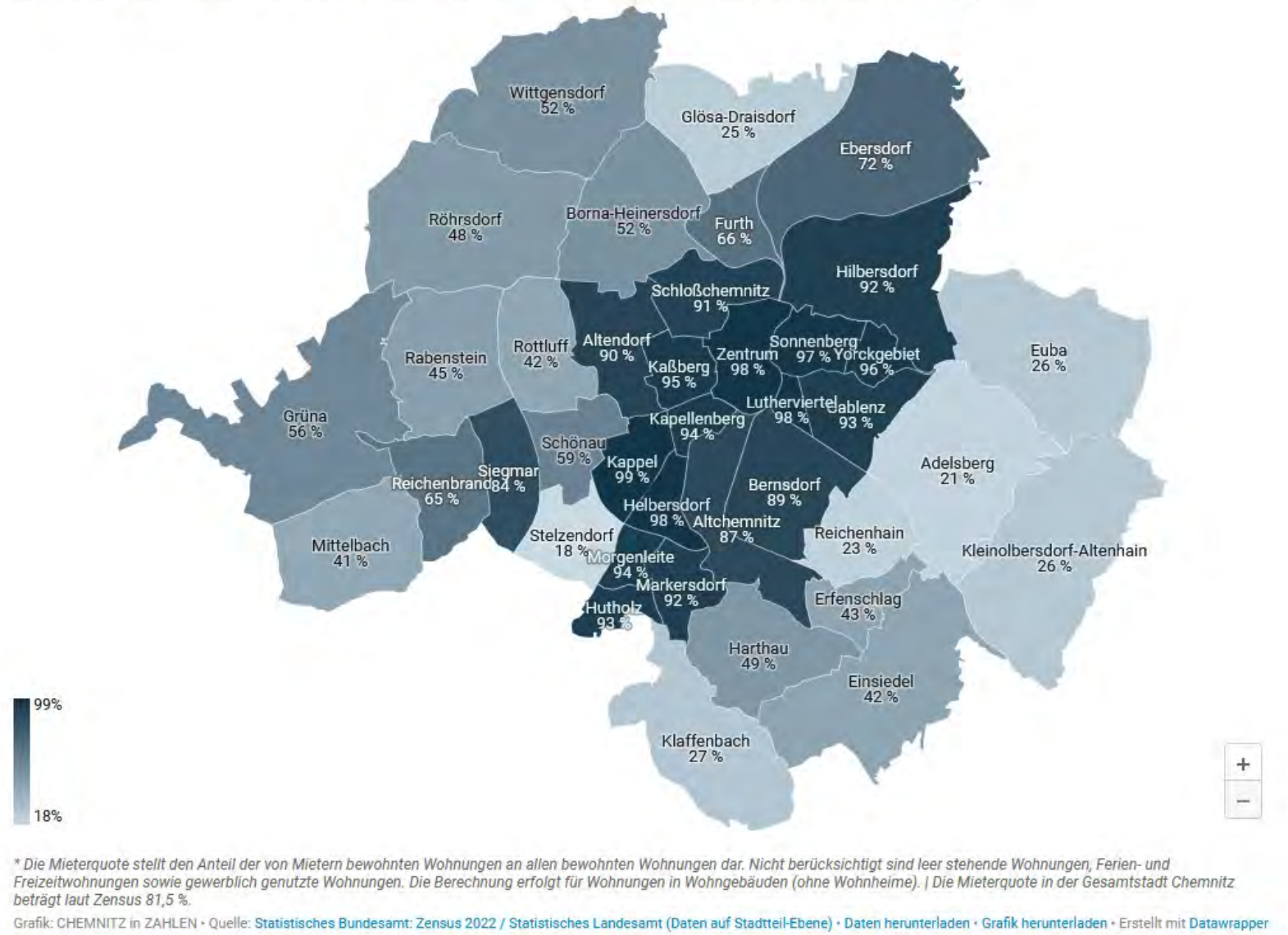
13.963 privatwirtschaftliches Wohnungs-
unternehmen (9,5 %)

42.066 Privatperson-/en (28,5 %)

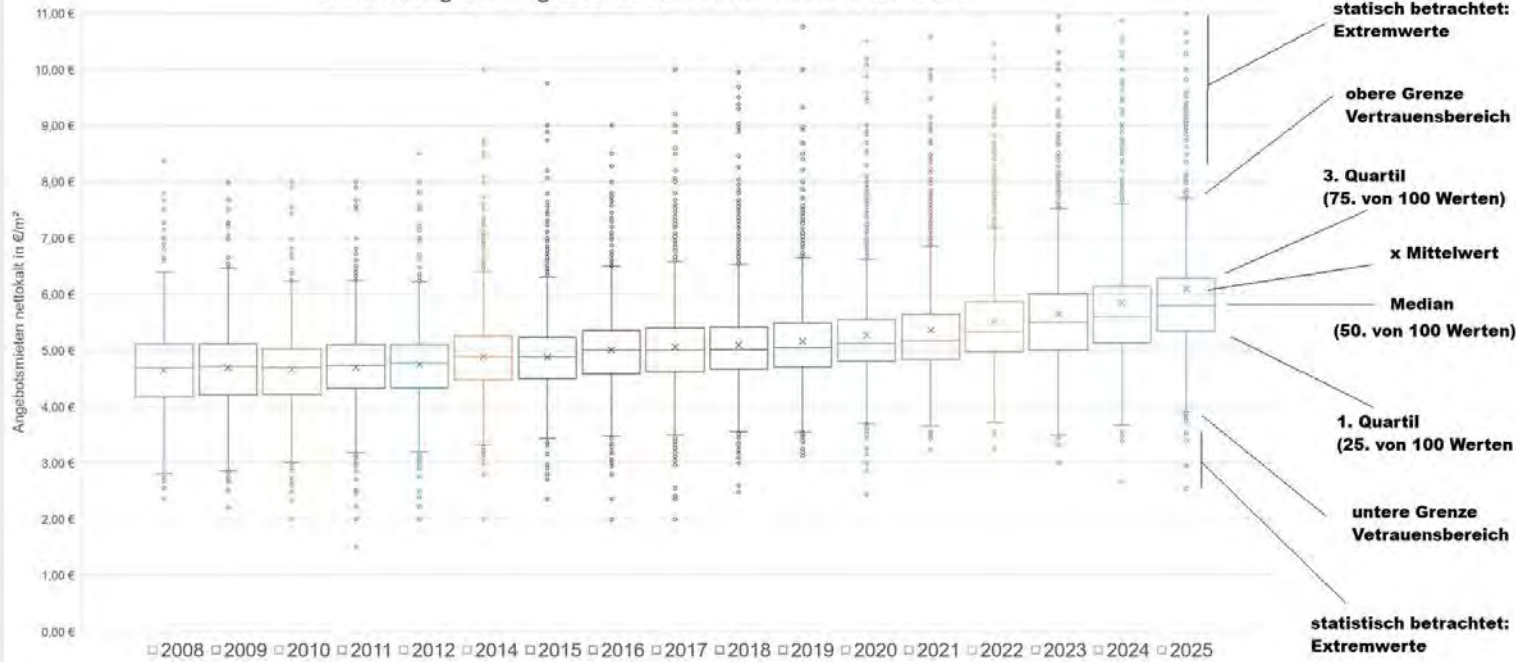
29.258 Gemeinschaft von Wohnungs-
Eigentümern (19,8 %)

Zensus 2022 in Chemnitz: Mieterquote in den Stadtteilen

Mieterquote* in den Stadtteilen auf Basis von Daten des Zensus 2022 (Gebäude- und Wohnungszählung, Stand 15.05.2022)



Entwicklung der Angebotsmieten in Chemnitz 2008-2025



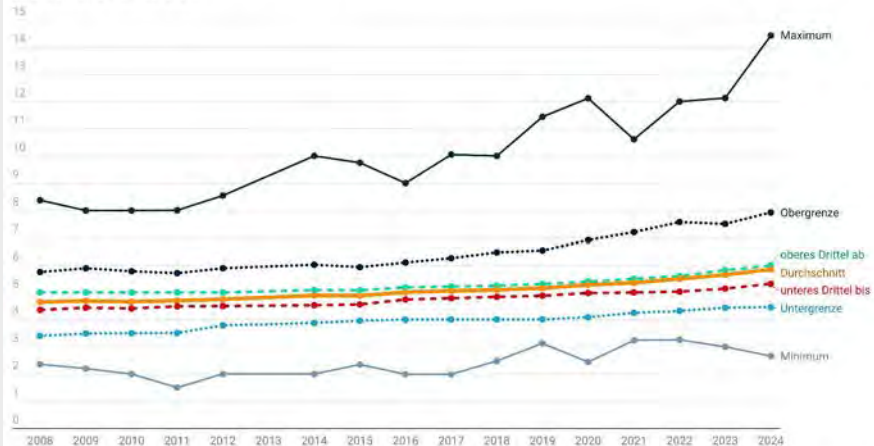
Report

Quadratmeterpreise Angebotsmieten nettokalt Chemnitz

Jahr der ...	Mean	N	Std. Deviation	Median	Minimum	Maximum
2008	4,6478	2265	,71077	4,6875	2,36	8,37
2009	4,6913	2007	,71281	4,7193	2,20	7,99
2010	4,6584	2317	,70770	4,6995	2,00	7,99
2011	4,6963	2221	,68238	4,7273	1,50	8,00
2012	4,7528	2498	,65593	4,7780	2,00	8,54
2014	4,8892	2697	,71854	4,8837	2,00	10,00
2015	4,8799	2882	,65577	4,8824	2,35	9,75
2016	5,0083	3081	,68055	5,0000	1,99	9,00
2017	5,0632	3087	,73976	5,0000	1,99	10,05
2018	5,0980	3277	,74794	5,0069	2,48	10,00
2019	5,1632	3242	,79028	5,0513	3,13	11,44
April 2020	5,2240	2213	,85388	5,0806	3,01	10,50
2020 (Herbst)	5,2760	3050	,88531	5,1231	2,44	12,12
2021	5,3639	2677	,91565	5,1842	3,24	10,61
2022	5,5035	2142	,95947	5,3326	3,26	12,00
2023	5,6488	1890	1,03085	5,4958	3,00	12,13
2024	5,8483	1789	1,28680	5,6038	2,66	14,43
2025	6,0945	1731	1,56971	5,8141	2,54	19,94
Total	5,1099	45066	,92597	5,0000	1,50	19,94

Entwicklung der Angebotsmieten in Chemnitz 2008-2024

durchschnittliche Angebotsmieten (nettokalt in €/m²) in Chemnitz 2008-2024; 2013: keine Werte vorhanden; zur Erklärung der Kenngrößen siehe ERLÄUTERUNG unter der Grafik

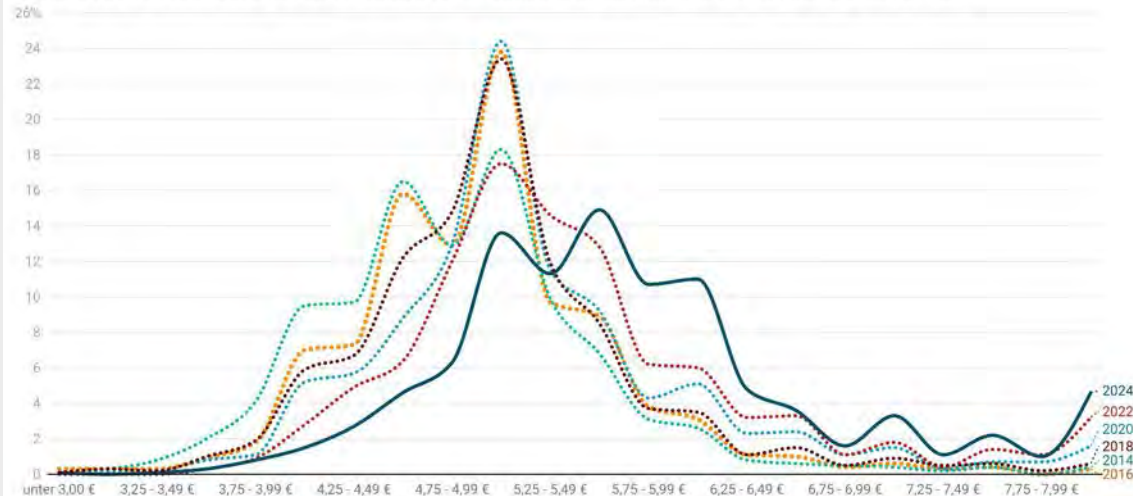


ERLÄUTERUNG: Durchschnitt: durchschnittliche Nettokaltmiete für alle Wohnungen. Die Spanne von Untergrenze bzw. Obergrenze ergibt sich aus dem Abzug von jeweils 5 % der höchsten und der tiefsten ermittelten Werte, um statistischen Verzerrungen durch sog. „Ausreißer“ vorzubeugen. Von der sich daraus ergebenden Spanne ist jeweils der höchste und der tiefste Wert angegeben (d. h. 5 % der Wohnungsangebote wären teurer als die Untergrenze, 5 % günstiger als die Untergrenze). Der Schwellenwert „unteres Drittel bis“ ist der Wert, unter dem ein Drittel der ermittelten Quadratmeterpreise liegt, das teuerste Drittel lag jeweils über dem „oberen Drittel“.

Grafik: FOG-Institut • Quelle: FOG-Wohnungsmarkt-Stichproben 2008-2024 • Erstellt mit Datawrapper

Entwicklung der Preisstruktur der angebotenen Wohnungen in Chemnitz 2014-2024

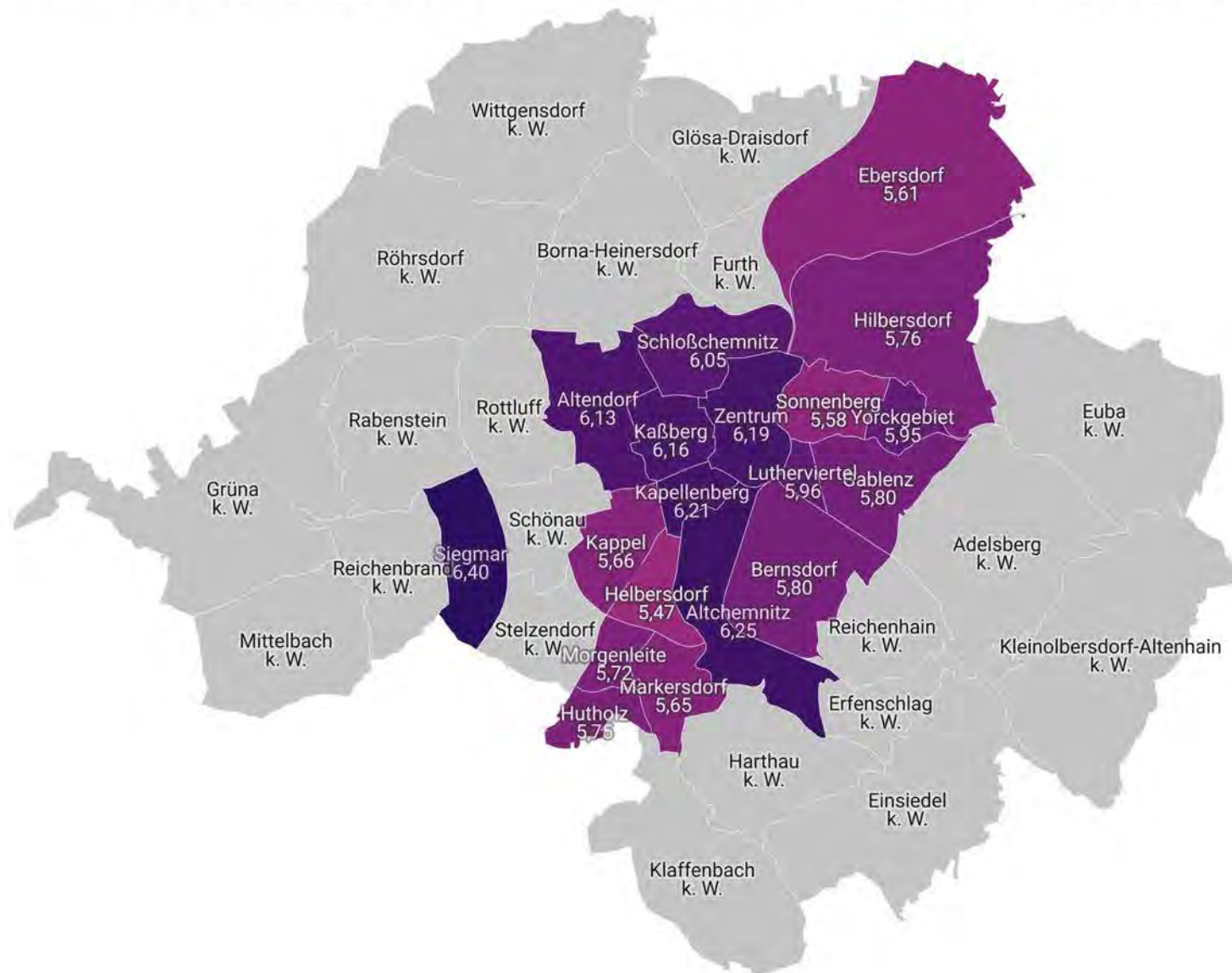
Verteilung (in %) der freien Wohnungen nach 25 Cent-Kategorien (Nettokaltmiete je m² Wohnfläche) im Vergleich der Jahre 2014-2024



Grafik: FOG-Institut / CHEMNITZ in ZAHLEN • Quelle: FOG-Wohnungsmarktsstichprobe 2014-2024 • Erstellt mit Datawrapper

Angebotsmieten in den "Mieter"-Stadtteilen von Chemnitz

durchschnittl. Angebotsmieten (in €/m²) freier und verfügbarer Wohnungen in den Stadtteilen mit hohen Mietwohnungsbeständen (Stand Nov. 2024 - Nov. 2025)





FP+ • Chemnitz

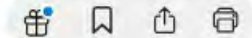
🕒 05.05.2025

Gegen den Leerstand: Alternatives Wohnprojekt baut altes Frauenhaus in Chemnitz aus



Von [Elisa Leimert](#)

▶ Anhören



Eigentlich wollte Regina Mangold nie in Chemnitz bleiben. Mit der Gruppe „Gemeingut“ übernimmt sie jetzt gemeinsam Verantwortung für bezahlbaren Wohnraum in der Stadt.

Chemnitz. Einsam steht die „Rei22“ zwischen zwei Gemeinschaftsgärten. So nennen die Besitzer ihr Haus, Adresse: Reinhardtstraße 22. Der Hollywood-Schaukel im Hinterhof fehlen die Polster in der Sonne. Hier liegen ein Paar dreckig





Wohnbund Fachtagung Stadtentwicklungspolitik in „kleinen Großstädten“

Andreas Thiele | Fachdienstleiter Stadtentwicklung und Wirtschaft | 21.11.2025

LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

Agenda



- 01** Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin
- 02** 1 Jahr UNESCO Weltkulturerbe: Residenzenensemble Schwerin
- 03** 10 Jahre Charta für Baukultur: Beirat für Planung und Baukultur Schwerin
- 04** Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030
- 05** Wohnungsbedarfe und Tourismus: Zweckentfremdungssatzung
- 06** Aktuelles aus der Stadtentwicklung in Schwerin



01

Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin

Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin

Lage im Raum und Wohnbevölkerung



Wohnbevölkerung

99.882

(Stand: 30.06.2025)

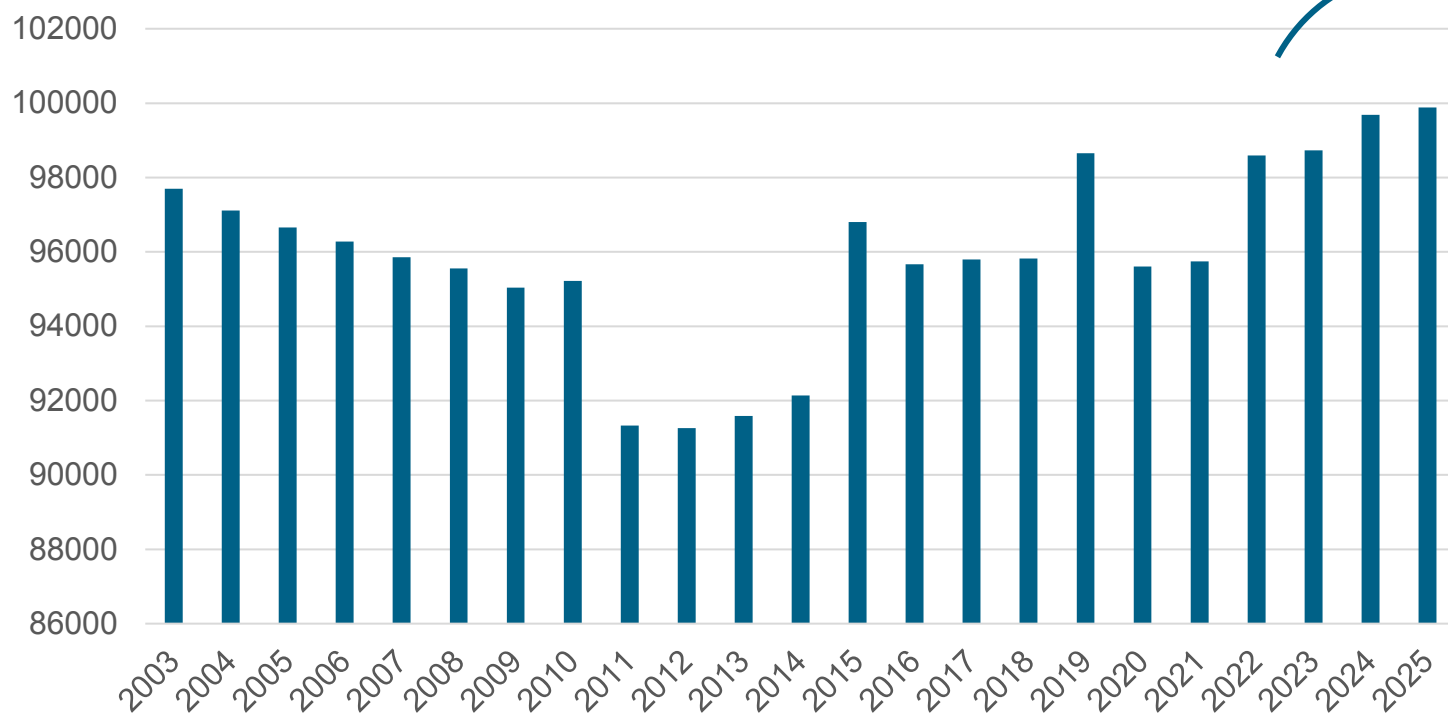
Statistisches Jahrbuch LHS 2024 und Ortsteilbezogene Statistik LHS, Stand: 30.06.2025

Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin

Zahlen & Fakten Demographie



Bevölkerungsentwicklung Schwerin
(Hauptwohnsitz)



9,44 %

Anstieg
Bevölkerungswachstum
von 2012 (91.264
Einwohner) auf 2025
(99.882 Einwohner)

Statistisches Jahrbuch LHS 2024 und Ortsteilbezogene Statistik LHS, Stand: 30.06.2025

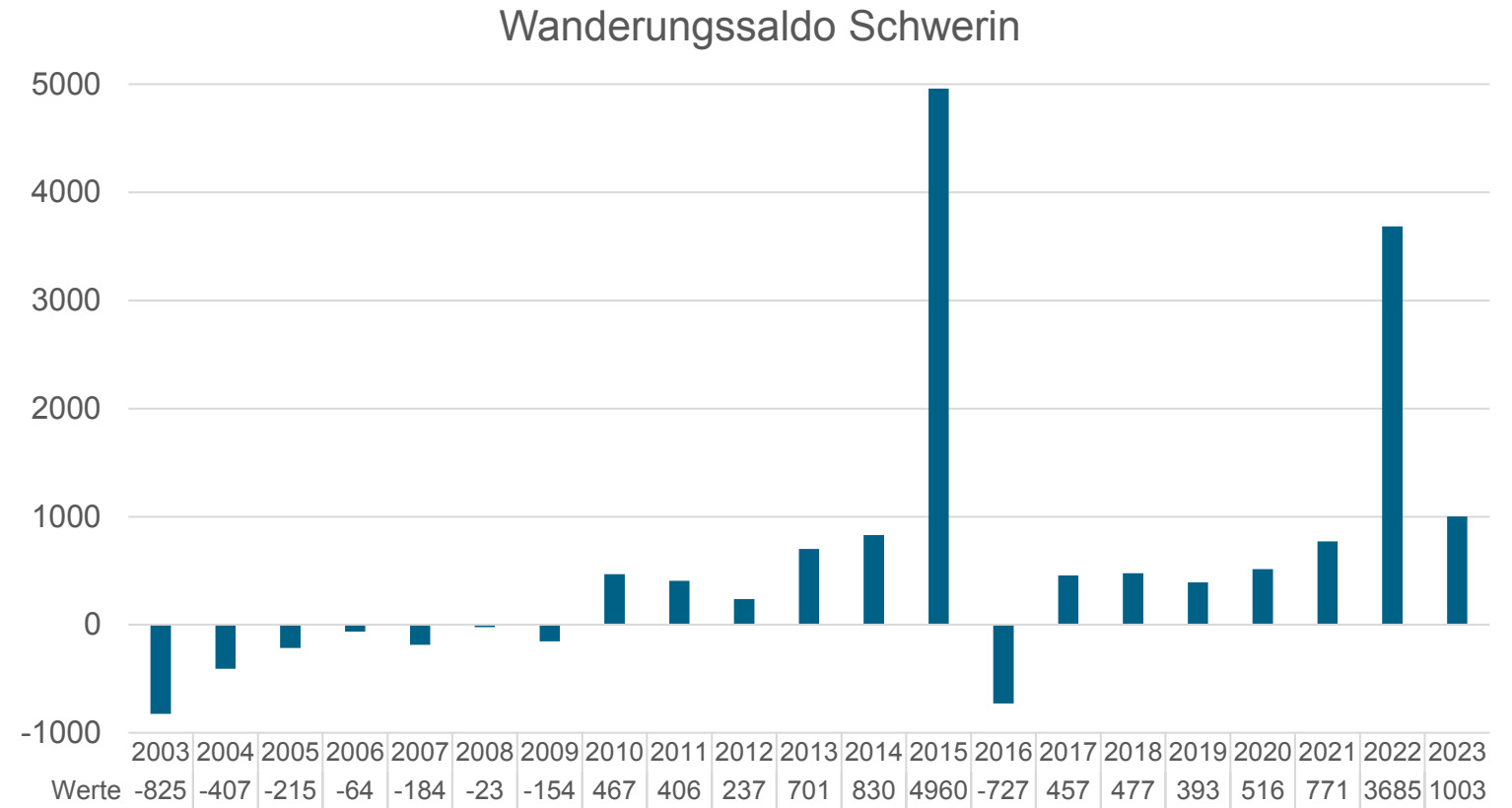
Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin

Zahlen & Fakten Demographie



**positiver Wanderungssaldo
von + 1.003 Personen (2023)**

Wanderungsgewinn aus der Ukraine mit 3.157 Zuzügen (im Vergleich 2022: 2.800) und Zuzug aus Syrien und Afghanistan mit +2.606 Personen (2023)

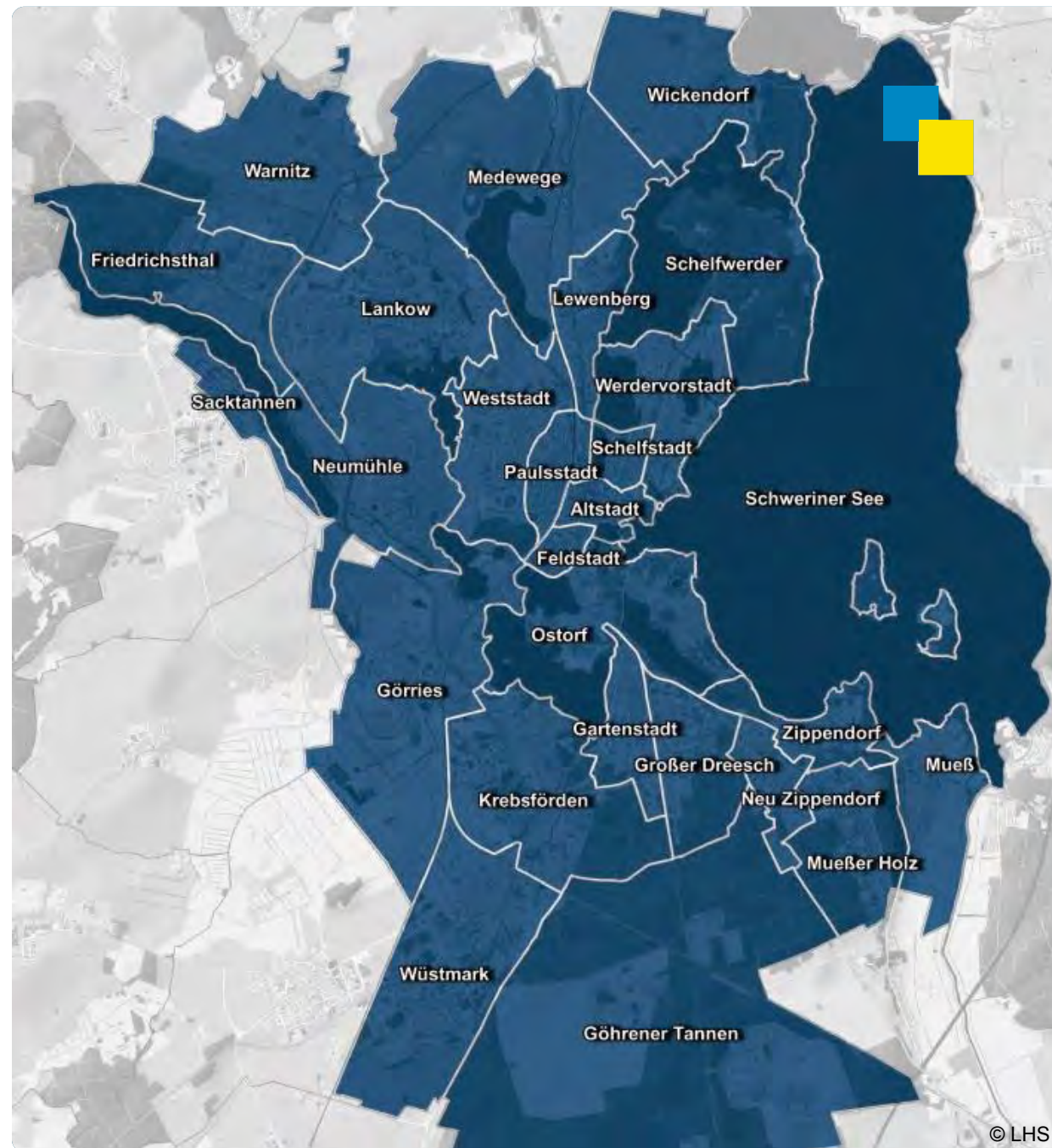
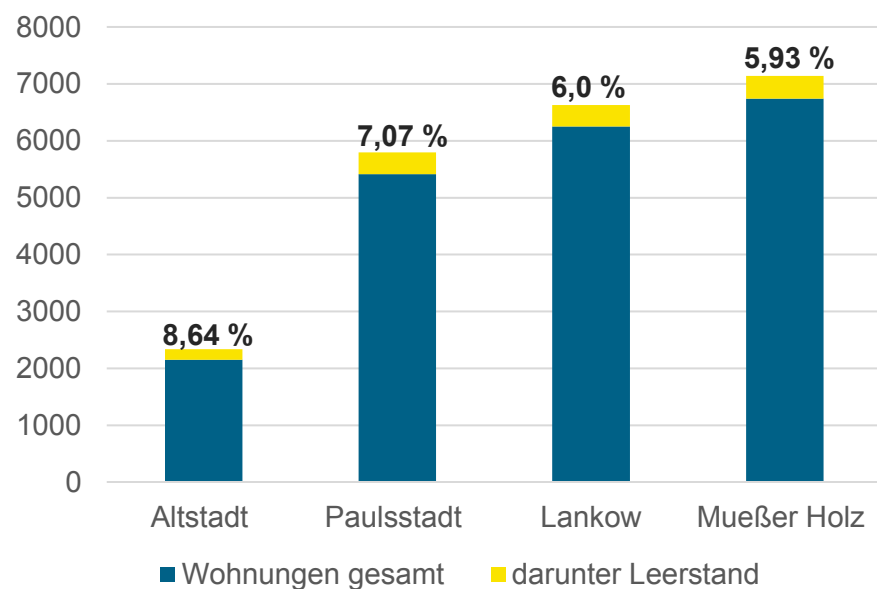


Statistisches Jahrbuch LHS 2024

Kurzportrait der Landeshauptstadt Schwerin

Stadtteile und Wohnungen

- Wohnungen insgesamt: 58.837
 - darunter Leerstand: 3.296
- 5,60 %



An aerial photograph of Schwerin, Germany, at sunset. The city's historic architecture, including the prominent red-brick church spire of St. Marien, is visible. The city is situated on the edge of Lake Müritzer, with the water reflecting the warm colors of the sky. The image is overlaid with semi-transparent blue and yellow geometric shapes.

02

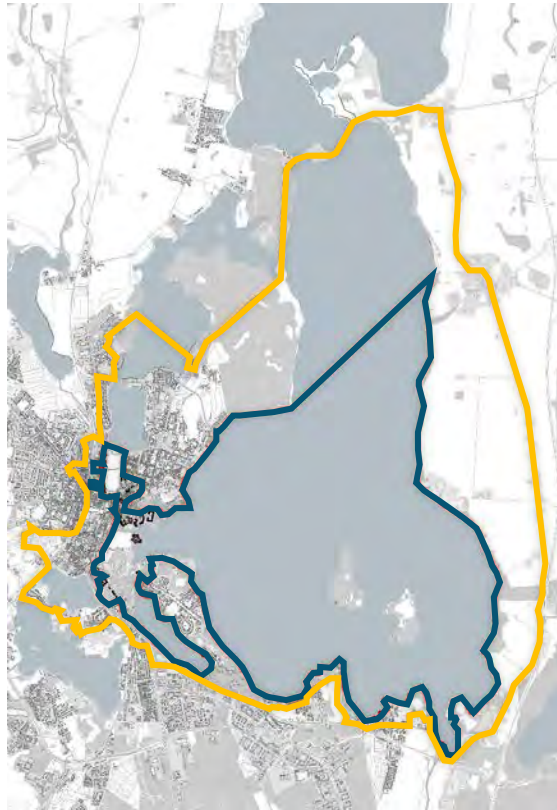
1 Jahr UNESCO Weltkulturerbe



RESIDENZENSEMBLE
SCHWERIN

1 Jahr UNESCO Weltkulturerbe

Residenzensemble Schwerin



Kern- und Pufferzone

Landeshauptstadt Schwerin



© Welterbe Schwerin Förderverein



© Welterbe Schwerin Förderverein



© Stabsstelle Welterbe



© Welterbe Schwerin Förderverein

03

Charta für Baukultur Schwerin



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030

04



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 20230

Offen - Innovativ - Lebenswert, 4. Fortschreibung

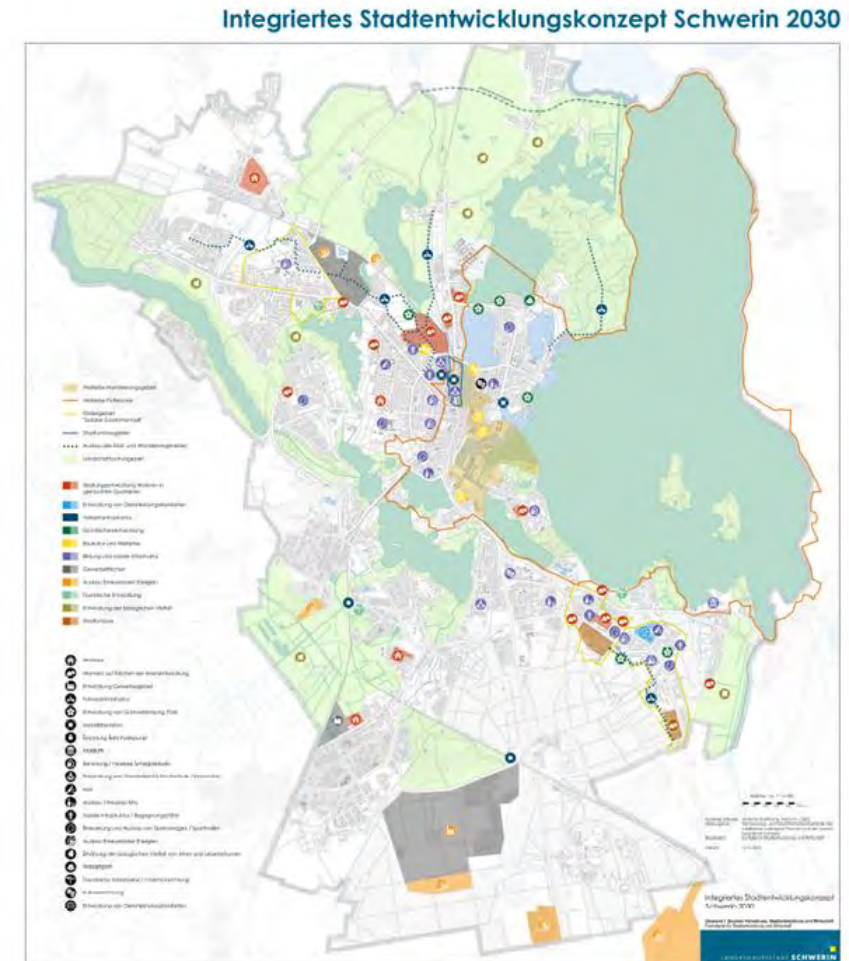
Klimaschutz und Klimaanpassung umsetzen

Schwerin als Stadt der kurzen Wege weiterentwickeln

Lebendige Quartiere schaffen

Sozialen Zusammenhalt fördern

Schwerin als Standort für Wirtschaft & Tourismus stärken



05

Wohnungsbedarfe und Tourismus



Zweckentfremdungssatzung

Schutz des Wohnraums vor Umwandlung in Ferienwohnungen



Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Mai 2021



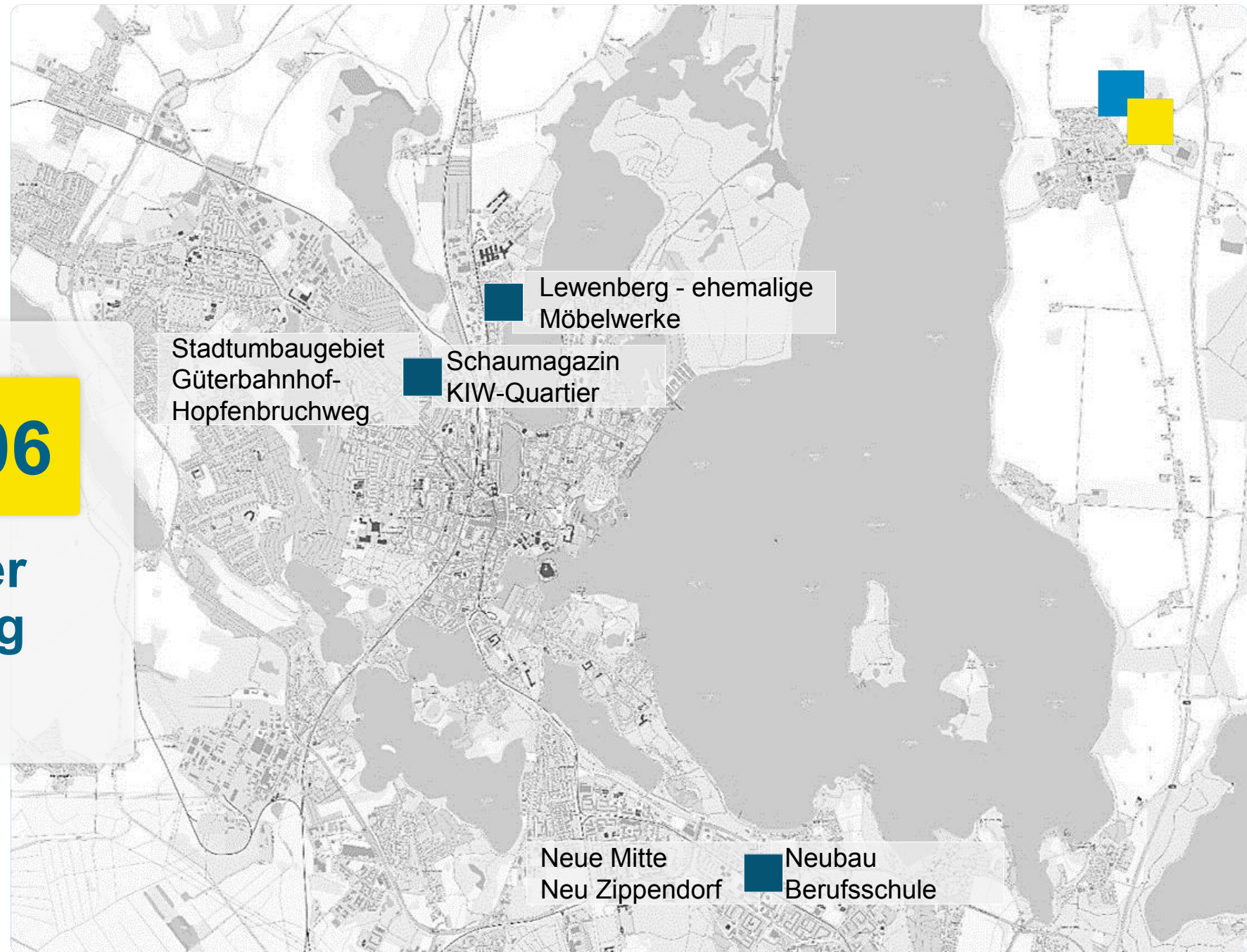
Wohnraummangellage in Stadtteilen Paulsstadt und Schelfstadt: seit Aufnahme ins UNESCO Weltkulturerbe wachsende Umwidmung von Wohnraum in Ferienwohnungen



Ziel: Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum zur Einschränkung weiterer Umwidmung von Wohnraum in Ferienwohnungen

06

Aktuelles aus der Stadtentwicklung in Schwerin



Aktuelles aus der Stadtentwicklung in Schwerin

Stadtumbaugebiet Güterbahnhof-Hopfenbruchweg



Aktuelles aus der Stadtentwicklung in Schwerin



Lewenberg Terrassen - ehemalige Möbelwerke



Aktuelles aus der Stadtentwicklung in Schwerin



Wohnquartier Neue Mitte Neu Zippendorf und Neubau Berufsschule Gesundheit und Soziales im Großwohnsiedlungsgebiet



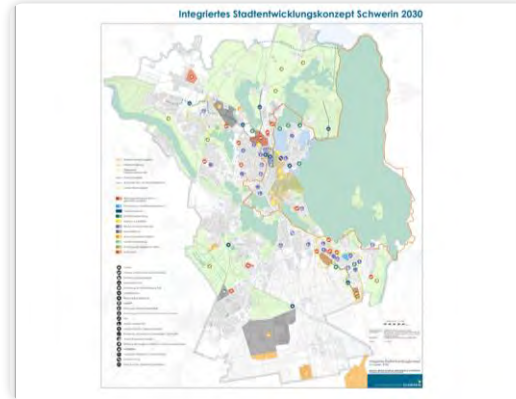
Stadtentwicklungspolitik in der Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenfassender Überblick/Thesen



Welche Strategien ergeben sich für den Städtischen Raum?

Umnutzung
Modernisierung
Baukulturelle Identität



Welche gesellschafts-politischen Aktivitäten sind tragfähig?

Integrierte Konzepte
und deren Umsetzung
(ISEK 2030)



Was ist der Beitrag von Seiten Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft?

Förderprogramme
Aktivierung und
Einbindung Bevölkerung



Welche Entwicklungschancen und Erfahrungen kommen aus Schwerin?

Stadtumbau
Flächennutzung
Partizipation

Flächenverbrauch versus Wohnungsnachfrage



© MOSAIK & nsp

Kontakt und Impressum Startseite **ABONNIEREN** SCHWERIN.NEWS **JETZT STARTEN**
Datenschutz/Kontaktdaten für Spenden

Stadtentwicklung oder politische Machtspiele? Worum geht es beim „Warnitzer Feld“?



(Kommentar: stm)

0:00 / 2:50

Der folgende Beitrag ist eine Meinung. Es gibt andere zu dem Thema. Wenn Ihre

© Schwerin News

Bürgerbeteiligung oder NIMBY



Verschiebung der Koordinaten

E-Paper | Familie | Jobs | Trauer

Nordkurier

Startseite > Regional > Schwerin > Zweite Flüchtlingsunterkunft in Schwerin: Kommt ein...
Kommunalpolitik

Zweite Flüchtlingsunterkunft in Schwerin: Kommt ein Bürgerentscheid?

Schwerin / Lesedauer: 4 min

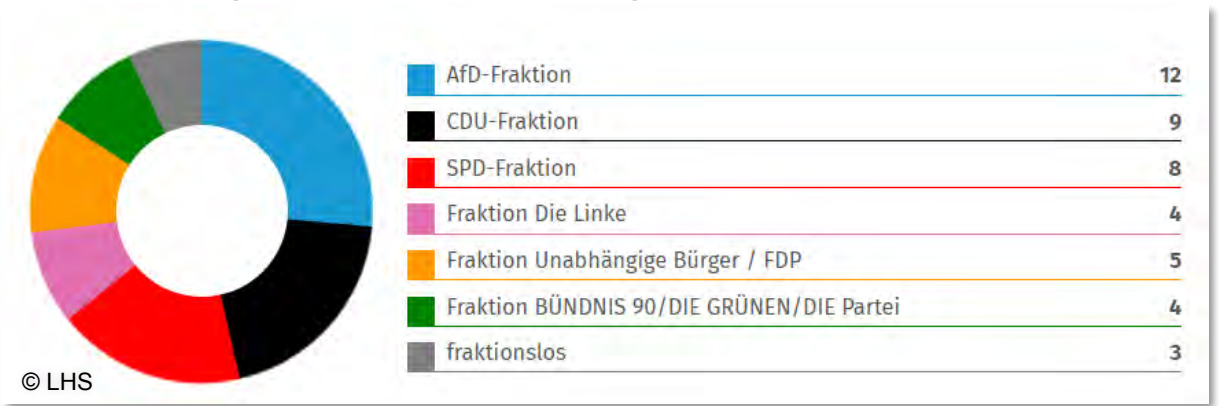


Sie wollen ein Bürgerbegehren für einen Bürgerentscheid auf den Weg bringen: Marco Rauch, Georg-Christian Riedel und Daniel Meslien (v.l.). (Foto: Christian Koepke)

© Nordkurier



Sitzverteilung in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Andreas Thiele | Fachdienstleiter Stadtentwicklung und Wirtschaft | 21.11.2025

LANDESHAUPTSTADT **SCHWERIN**

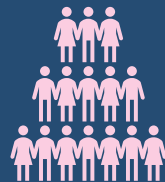
Neu-Schmellwitz. Foto: Laura Doyé.

Plattenbauten & Bauwende in Cottbus

**Architects for Future
Ortsgruppe Cottbus
Laura Doyé**

Cottbus, Niederlausitz

A4F



100.300
Einwohner

Verhältnis
Todesfälle –
Geburten: 2/1

Wachstum durch
geflüchtete
Menschen und
Studierende

Cottbus, Niederlausitz

An aerial photograph showing a large, open green field with scattered trees in the foreground. In the background, several multi-story apartment buildings are visible, surrounded by more trees and greenery. The image is overlaid with a dark blue gradient.

A4F

**Region und
Stadt mitten im
Strukturwandel**

© Michael Helbig

Cottbus, Niederlausitz



A4F

**90 Prozent des
kommunalen
Wohnungs-
bestands (insg.
17.200 WE) in
Cottbus:
Plattenbauten**

© euroluftbild.de/zb Zentralbild GmbH

Cottbus, Niederlausitz

A4F

ACHTUNG ICH
WOHNE NOCH HIER !

**Leerstand von 5%
im kommunalen
Wohnungsbestand**

10 Forderungen

1. Überdenkt Bedarfe
2. Hinterfragt Abriss kritisch
3. Beschleunigt die Energiewende
4. Entwerft zukunftsfähige Qualität
5. Konstruiert kreislauffähig und klimapositiv
6. Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
7. Stärkt die Klimaresilienz
8. Erhältet und schafft Raum für Biodiversität
9. Übernimmt soziale Verantwortung
10. Plant integral

Den Bestand wertschätzen!
Umgestalten statt neu
bauen!

Podium „Platte for Future“



Ein Schwerpunkt: Neu Schmellwitz



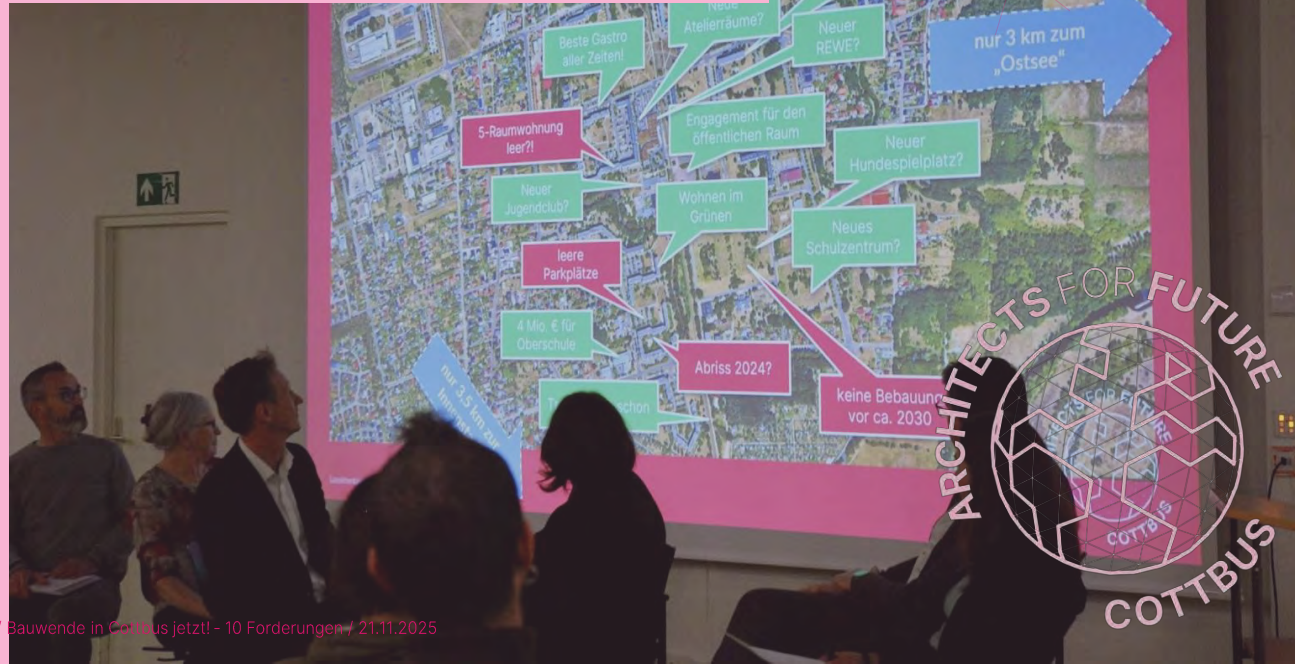
Ein Schwerpunkt: Neu Schmellwitz

Eigentümer:

GWC

eG Wohnen

Velero



#Miete



#Kritik

Stellungnahmen für
Bebauungspläne
und FNP



#Umbau



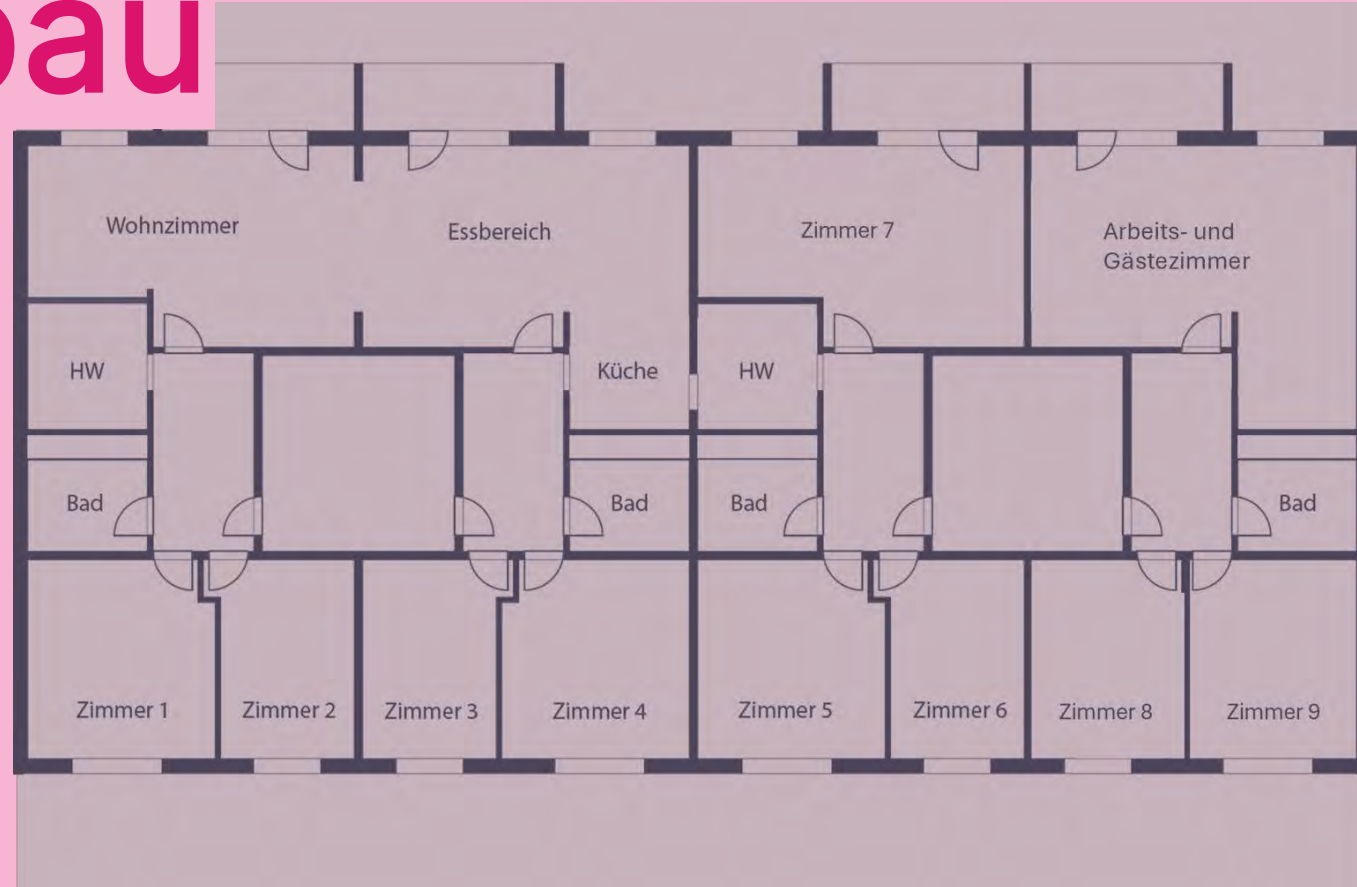
#Umbau



#Umbau



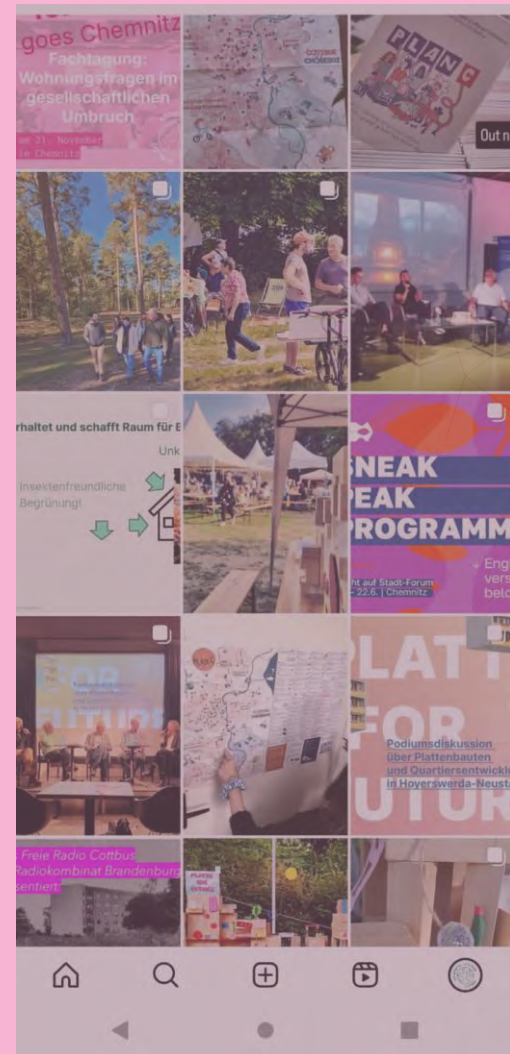
#Umbau



#Umbau



im Gespräch bleiben & mitgestalten



www.architects4future.de

Cottbuser Adressen:

Mail cottbus@architects4future.de

Instagram [@architects4future_cottbus](https://www.instagram.com/architects4future_cottbus)

Telegram <https://t.me/+GgDI7XbSxczEkclL>



